

Protokoll

der 4. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg in der Funktionsperiode 2019 - 2021

Ort: Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg
Hörsaal 380

Datum: Donnerstag, 25. Juni 2020

Zeit: 17:00 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Vorsitzende, Keya Baier, begrüßt die Anwesenden zur 4. ordentlichen UV-Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und gibt die Anwesenheitsliste zur Unterschriftsleistung durch.

Die Vorsitzende stellt das Hygienekonzept für die Sitzung vor, und bittet die Anwesenden ihre Wortbeiträge laut zu sprechen, um die Audioaufnahme im Hörsaal zu gewährleisten.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Fraktion	Mandatar*innen	Ersatz
GRAS	Keya Baier	
GRAS	Marvin Bergauer	
GRAS	Julia Cebis	Michael Kollroß
GRAS	Tobias Leitner	
GRAS	Elisabeth Vogl	
GRAS	Thomas Rewitzer	
VSStÖ	Hande Armagan	
VSStÖ	Hubertus Brawisch	

LUKS	Raphaela Maier	René Thaler
LUKS	Manuel Gruber	
AG	Marcel Kravanja	
AG	Stefanie Hemetsberger	
AG	Anton Gabriel Stijepic	Katharina Kienesberger
AG	Reinhard Büger	Kevin Schröcker
JUNOS	Max Bacher	

Anwesende sonst: Max Wagner (Vorsitz FV KGW), Clara Schubart (Kulturreferentin), Sylvia Laugus (Sozialreferentin), Susa Engeler (Referentin für Genderfragen und LGBTQIA*), Johannes Thanhofer (Sekretär)

Die Vorsitzende stellt fest, dass 12 von 15 Mandatar*innen anwesend sind; damit ist die UV beschlussfähig.

3. Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers

Die Vorsitzende schlägt Johannes Thanhofer zur Führung des Protokolls vor.

Johannes Thanhofer wird einstimmig mit der Protokollführung betraut.

4. Bestellung einer Protokollführerin und eines Protokollführers für das Genderwatchprotokoll

Tobias Leitner und Katharina Kienesberger werden einstimmig mit der Führung des Genderwatchprotokolls betraut.

5. Genehmigung der Tagesordnung

(Max Wagner fragt nach, ob es für die Anwesenden in Ordnung ist, fotografiert zu werden. Es gibt keine Einwände.)

Wie in der Vorbesprechung bereits angekündigt teilt die Vorsitzende mit, dass TOP 10 nicht behandelt wird, da der Antrag noch nicht fertig ist. Vorschlag des Vorsitzes: TOP 10 streichen.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der 3.o. UV Sitzung vom 28.04.2020

Keya Baier: Gibt es zum Protokoll noch Anmerkungen? Das ist nicht der Fall. Ich stelle das Protokoll zu Abstimmung.

Abstimmung: 11 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

7. Wahl der Referent*innen

Keya Baier: Es haben zwei Hearings stattgefunden; für die Funktion der/des Referent*in für wirtschaftliche Angelegenheiten, sowie für den/die Referent*n für Kultur und Sport. Ich möchte der bisherigen Kulturreferentin die Gelegenheit geben, noch etwas zu sagen.

Clara Schubart: Die Arbeit hat viel Spaß gemacht. Ich werde in einem Monat nach Wien ziehen, und gebe hiermit meinen Rücktritt bekannt.

Keya Baier: Ich danke dir für deine sehr gute Arbeit und die Projekte, die du mit umgesetzt hast und bin sicher, dass deine Nachfolgerin die Arbeit gebührend weiterführen wird. Ich schlage somit vor für die Funktion des Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten Herrn Hubertus Brawisch zu wählen, sowie für die Referentin für Kultur und Sport Frau Lara Vanzo.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Abstimmung über beide Referent*innen in einem Wahldurchgang zu machen. Es gibt keine Einwände.

Wahlkommission:

Thomas Rewitzer, Marcel Kravanja, Max Wagner

17:15 Sitzungsunterbrechung zum Auszählen der Wahlergebnisse.

17:18 Sitzung wird wieder aufgenommen

Referat für Kultur und Sport: 12 Ja, 0 Enthaltung, 0 Nein

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten: 12 Ja, 0 Enthaltung, 0 Nein

8. Berichte der Referent*innen (Anhang 1)

Keya Baier: Wir haben uns, wie in der Vorbesprechung angekündigt, entschieden, die Jahresberichte auszusenden. Es sind heute viele Referent*innen anwesend. Gibt es Fragen zu den Berichten an die Referent*innen?

Es gibt keine Fragen. In diesem Fall schlieÙe ich TOP 8.

Im Sinne des Hygienekonzepts können die Referenten, die nur für diesen TOP gekommen sind die Sitzung auch wieder verlassen.

9. Bericht des Vorsitzteams (Anhang 2)

Keya Baier: Wir kommen zu TOP 9, Bericht des Vorsitzteams. Dieser wurde im Vorhinein ausgesandt. Auch dieser ist der Jahresbericht und nicht der sonstige kürzere Bericht. Gibt es dazu Fragen?

Es gibt dazu keine Fragen

10. Änderung der Gebarungsordnung

TOP 10 wurde, wie zuvor beschlossen, gestrichen.

11. Jahresvoranschlag WJ19/20

Keya Baier: Dieser wurde in der Vorbesprechung sehr detailliert durchgegangen. Änderungen wurden durch unseren damals noch interimistisch eingesetzten Wirtschaftsreferenten erläutert. Gibt es dazu Fragen?

Es gibt dazu keine Fragen.

Die Vorsitzende stellt den JVA WJ19/20, der an alle ordnungsgemäß ergangen ist und im ÖH Büro zur Einsicht aufliegt, zur Abstimmung.

Der JVA WJ19/20 wird einstimmig angenommen.

12. Jahresvoranschlag WJ20/21

Keya Baier: Auch diesen haben wir in der Vorbesprechung durchgesprochen. Wir hoffen, dass die Studierendenbeiträge weniger niedrig ausfallen als wir das veranschlagt haben, aber es war uns lieber, das Ganze etwas konservativer zu berechnen und gegebenenfalls nach oben zu korrigieren. Der JVA ist ordnungsgemäß ausgeschickt worden, und liegt im ÖH-Büro zur Einsicht auf.

Die Vorsitzende stellt den JVA WJ20/21 zur Abstimmung.

Der JVA WJ20/21 wird einstimmig angenommen.

13. Jahresabschluss (Anhang 3)

Keya Baier: Wir müssen beschließen, dass ein Jahresabschluss erstellt wird. Gibt es dazu Fragen? Nein. Dann stelle ich den Antrag zur Erstellung eines Jahresabschlusses zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17:24 Michael Kollroß betritt die Sitzung

14. Satzungsänderung (Anhang 4 & Anhang 5)

Keya Baier: Beide Anträge dazu hat Manuel Gruber, unser Bildungspolitischer Referent verfasst. Ich bitte daher Manuel, die Anträge vorzustellen.

Manuel Gruber: Bei der „Satzungsänderung, Punkt a“ geht es einmal um die Namensänderung der StV Ingenieurwissenschaften in StV Chemie und Physik der Materialien (CPM), da auch der Fachbereich mittlerweile so heißt. „Satzungsänderung Punkt b“ betrifft die Zuordnung von neuen Studiengängen. Das ist einmal das Bachelorstudium Medizinische Biologie, das im Herbst neu eingerichtet wird, das wir der StV Biologie zuordnen möchten. Und das neue Bachelorstudium: Materialien und Nachhaltigkeit, das wir der StV Chemie und Physik der Materialien (CPM) zuordnen.

Weiters ist geändert, dass das zugeordnete Masterstudium „Chemistry and Physics of Materials“ kein JDM Studium ist und das Masterstudium Science and Technology of Materials ein JDM Studium.

Max Wagner: Nachdem das Magister Lehramtsstudium weiter wie ein Zombie lebt. Da ist jetzt nur PP und Physik separat der StV Lehramt hinzugefügt, der Rest ist quasi im luftleeren Raum.

Manuel Gruber: Die Studien sind den Fach-StVen zugeordnet.

Es gibt keine weiteren Fragen. Die Vorsitzende stellt die Anträge zur Abstimmung:

a. Namensänderung StV Ingenieurwissenschaften

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b. Zuordnung neuer Studiengänge

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Gremienbeschickung (Anhang 6)

Keya Baier: Das entsprechende Formular ist erst heute fertig geworden und liegt nun vor.

Die Vorsitzende liest die Beschickungen vor.

17:30 Sylvia Laugus und Clara Schubart verlassen die Sitzung.

Die Beschickungen wurden einstimmig angenommen.

Ausnahme: Curricularkommission Doktorratsstudium an der KGW-Fakultät,
Ersatzmitglieder: 11 Pro, 2 Enthaltungen, 0 Nein

Keya Baier: Gib es dazu Anmerkungen?

Michael Kollroß: Genderrechtlich die Formulierung „PädagogInnen“, bei der Beschickung Interfakultäres Doktorratsstudium PädagogInnenbildung.

Keya Baier: Es ist mit Binnen-I gegendert, wie das in der ÖH der Usus ist.

16. Allgemeine Anträge im Interesse der Studierenden

Antrag der Fraktionen GRAS, VSSTÖ und LUKS: Rassismus keinen Platz bieten (Anhang 7)

Die Vorsitzende verliest den Antragstext.

Keya Baier: Gibt es dazu Fragen?

Keine Fragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der Fraktionen GRAS, VSSTÖ und LUKS:

Verbesserungen der ÖPNV-Infrastruktur in Stadt und Land Salzburg (Anhang 8)

Keya Baier: Zu diesem Antrag, gab es in der Vorbesprechung einige Anmerkungen, die wir versucht haben, einfließen zu lassen und ich bitte die 1. stv. Vorsitzende, den Antrag vorzulesen.

Die 1. stv. Vorsitzende Hande Armagan liest den Antrag vor.

Keya Baier: Gibt es dazu Fragen oder Anmerkungen?

Marcel Kravanja: Es freut mich, dass die Forderungen der AG in den Antrag eingingen.

Keya Baier: Es freut mich, dass wir damit diesen Antrag vervollständigen konnten.

Thomas Rewitzer: Ich möchte mich bei allen Fraktionen und allen Menschen außerhalb der Fraktionen bedanken, dass das Thema weiterhin aufgenommen wird. Ich bin froh, dass wir dranbleiben.

Tobias Leitner: Ich möchte anmerken, dass es für Studierende im Raum Bayrisch-Gmain/Freilassing bereits eine Bahnstrecke gibt. Man müsste nur noch einen kleinen Streckenabschnitt ausbauen und könnte die Strecke wieder in den normalen Betrieb eingliedern - als Anmerkung, wenn die ÖH mit den offiziellen Stellen spricht.

Max Bacher: Im Lungau sind die Verbindungen sehr ausbaufähig. Man könnte darauf achten, was die Landesregierung da in den kommenden Jahren geplant hat. Wenn Projekte, die vielleicht nicht direkt mit dem Verkehr zu tun haben, dort geplant sind, dass man die als Ankerpunkt heranzieht, um einen Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel dorthin zu fordern.

Keya Baier: Dem schließe ich mich vollumfänglich an.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der Fraktionen GRAS, VSSTÖ und LUKS: Unitas in diversitatis (Anhang 9)

Keya Baier: Dieser Antrag wurde in der Vorbesprechung bereits behandelt. Es kamen noch viele Punkte hinzu, daher möchte ich Manuel Gruber bitten, den aktuellen Antrag vorzustellen.

Manuel Gruber liest den Antrag vor.

Max Wagner: Nachdem heute die Ausschreibungen für die Studienassistentenstellen draußen sind und auch jetzt ist noch nicht klar, in welche Höhe es Stellen geben wird. Kann der Antrag folgend umgeändert werden?

Max Wagner liest vor:

*Daneben setzt sich die ÖH an der Universität Salzburg für den Erhalt von Studienassistenten und Tutor*innenstellen im bisherigen Maße ein.*

Diese Möglichkeit muss weiterhin einer maßgeblichen Anzahl von Studierenden gegeben bleiben...

Keya Baier: Wenn das im Sinne des Antragsstellers ist, sehen wir von dem Instrument eines Gegenantrags ab, sondern ändern den Antrag im Einverständnis.

Manuel Gruber signalisiert seine Zustimmung.

Thomas Rewitzer: Ich denke, es ist wichtig in unserer Argumentation gegenüber der Uni, dass wir immer darauf hinweisen; die StV-en und Tutor*innen sorgen dafür, dass Studierende an die Unis kommen. Es ist für das Budget der Universität so gesehen fundamental wichtig, dass es Studierende gibt, die sich dafür einsetzen, dass Studierende beraten werden und Interessenten an die Uni kommen.

Tobias Leitner: Ich halte es für wichtig, zu kommunizieren wie wichtig die Leistungen, die von den StV-en erbracht werden, auch für den Lehrerfolg sind. Dass sie auf alle Fälle weiter bestehen müssen und nicht reduziert werden dürfen.

Max Wagner: Ich möchte noch beim vorletzten Punkt folgende Änderung vorschlagen.

„Falls sich im Zuge...unabdingbare Änderungen ergeben..

Um klarzustellen, dass man grundsätzlich gegen Einsparungen und Novellierungen auf Kosten der Studierenden ist. Aber falls es unabdingbar ist, wird sich die ÖH für studierendenfreundliche Übergangsbestimmungen einsetzen,

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17:46 Susa Engeler verlässt die Sitzung.

Antrag der Fraktionen GRAS, VSSTÖ und LUKS:
Digitalisierung der Hochschullehre (Anhang 10)

Manuel Gruber liest den Antrag vor.

Keya Baier: Danke. Ihr seht, viele Punkte aus der Vorbesprechung wurden nachträglich eingearbeitet. Gibt es dazu Fragen oder Anmerkungen?

Thomas Rewitzer: Ich bedanke mich beim Vorsitz- Team und bei Manuel für die wichtige bildungspolitische Arbeit, die du für den Antrag gemacht hast und die du hier eingebaut hast. Und deshalb stimme ich dem Antrag auch zu.

Tobias Leitner: Wenn ich sehe, wie die digitale Lehre bei Prüfungen im Blackboard funktioniert, merke ich, es gehört in dem Bereich noch viel gemacht - eine Stunde vor der Prüfung fällt das Blackboard aus, man bekommt die Prüfung dann per Mail zugesandt und sendet es per Mail an die Professorin zurück. Ob das auch rechtlich gesichert ist, sei dahingestellt. Es war zumindest ein Entgegenkommen der Professorin, dass wir die Prüfung machen konnten. Aber man merkt, wie digital hinten die Uni ist.

Manuel Gruber: Ich möchte mich bei Max Wagner für die Inputs in der Vorbesprechung bedanken.

Max Wagner: Ich finde es schwach, wie manche Lehrenden, Präsenzlehre ohne Alternative politisieren. Es sollte nicht in die Richtung gehen, Präsenz versus E-Learning. Es würde mich freuen, wenn nochmal eine Klarstellung kommt, dass Digitalisierung nicht die Abschaffung von Anwesenheit oder Präsenzlehre bedeutet, sondern dass es eine Aufwertung bedeutet und beides gebraucht wird heute. Darum ist der Antrag auch wichtig und die Gesamtstrategie muss in die Richtung gehen.

Katharina Kienesberger: Lob auch von mir an Manuel. Ich finde, dass hinsichtlich der Masterstudien die Attraktivität gesteigert werden muss, weil viele auf andere Wege, wie Privatunis ausweichen, wo man nicht präsent sein muss. Für Berufstätige, die auf der Uni einen Master machen wollen, sollte das auch anders gehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag JUNOS und Max Bacher: Antrag zur Präsenz in Corona – Zeiten (Anhang 11)

Max Bacher: Ich entschuldige mich, dass der Antrag kurzfristig eingelangt ist.

Keya Baier: Das war fristtechnisch völlig in Ordnung.

Max Bacher liest den Antrag vor.

Max Bacher: Danke an Max Wagner, der den Antrag mit mir formuliert hat

Max Wagner: Die Abteilung heißt nun übrigens: Family, Gender, Disability & Diversity.

Keya Baier: Ist es im Sinne des Antragstellers, wenn wir den Namen der Abteilung korrigieren?

Max Bacher: Ja.

Tobias Leitner: Ich bitte, im Antrag zu ergänzen, dass es auch Studierende gibt, die ihre Angehörigen pflegen müssen. Ich habe das selbst erlebt und habe mich zurückgezogen, um im Falle der Pflege eines Angehörigen für ihn da zu sein.

Keya Baier liest eine diesbezügliche Änderungsformulierung vor.
Die Änderung ist im Sinne des Antragsstellers.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der Fakultätsvertretung KGW: LV-Information im nächsten Semester (Anhang 12)

Max Wagner liest den Antrag vor.

Max Wagner: Hintergrund ist der: Es gab ein E-Mail, in dem wir gebeten werden in verschiedenen Modi zu planen. Teils online, teils präsent. Wenn das im Plus Online nicht gut abgebildet ist, ist es für die Studierenden schwierig, das zu Semesterbeginn zu koordinieren. Deswegen wäre es wichtig, dass vor der Anmeldung das alles klar ist.

Keya Baier: Danke für den Antrag. Das ist ein wichtiger Aspekt, den wir noch nicht so konkret hervorgehoben haben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18.01 Thomas Rewitzer verlässt den Raum

Antrag der Fakultätsvertretung KGW: Sommer als Verbesserungsphase des letzten Studienjahres (Anhang 13)

18:05 Thomas Rewitzer betritt den Raum

Max Wagner: Es wurde ja angekündigt, dass der Sommer grundsätzlich LV-Zeit ist. Deshalb haben wir folgenden Antrag formuliert.

Max Wagner liest den Antrag vor

Keya Baier: Das ist ein sehr wichtiger Aspekt, den wir gerne behandeln. Gibt es dazu Wortmeldungen?
Das ist nicht der Fall.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Keya Baier: Das waren alle zuvor eingebrachten Anträge. Gibt es Initiativanträge, die noch jemand einbringen möchte? Das ist nicht der Fall.

Ich möchte mich bei der FV KGW bedanken, dafür dass ihr in jeder UV Sitzung bisher Anträge gestellt habt. Ich freue mich, dass ihr euch als ÖH-Organ so aktiv einbringt.

17. Allfälliges

Keya Baier: Gibt es hierzu Wortmeldungen?

Thomas Rewitzer: Ich möchte mich bei allen Fraktionen und nicht Fraktions-Zugehörigen für den positiven und effizienten Umgang in der UV bedanken. Mir macht es wirklich Spaß, hier in der UV zu sitzen.

Hubertus Brawisch: Ich möchte mich bei der gesamten UV bedanken, dass mich alle gewählt haben. Das ist ein großer Vertrauensvorschuss, den ich sehr schätze. Und ich werde alles geben, diesem Vertrauen gerecht zu werden. Danke.

Tobias Leitner: Ich bedanke mich für die hochwertige Arbeitsmoral von allen. Es gab zwar (bzgl. Genderwatchprotokoll) manche „Störungen“, die aber größtenteils nicht von der Opposition gekommen sind. Ich finde, dass der qualitative Anspruch der Anträge sehr hoch ist und man erkennt, dass sehr viel gearbeitet wurde. Danke besonders an den Vorsitz; Ich weiß, wieviel Arbeit da drinnen steckt, wenn man schauen muss, dass das Studium daneben auch noch läuft. Ich weiß aus eigener Erfahrung wie belastend die online Situation für Studierende ist. Dass wir 15 Mandatar*innen haben, ist auch ein deutliches Zeichen und eine wichtige Grundlage für unsere Kommunikation.

Marcel Kravanja: Ich bin ja ein großer Freund von Online-Aktionen. Z. B. Vorbesprechungen online stattfinden zu lassen, hat einen Mehrwert für uns alle; auch, falls sich die Corona-Krise nochmals verschärfen sollte, zu überlegen, ob man Sitzungen wieder online durchführt. Unser Gesprächsklima ist sehr gut, auch im Vergleich mit diversen Bundessitzungen. Bei uns steht, glaube ich, das Miteinander im Vordergrund; was es für alle einfacher macht.

Max Wagner: Ich möchte auch dem Vorsitzteam danken, für die Unterstützung der StV-en durch den Vorsitz. Es gab auch komplizierte Situationen, wo es sehr viel Rückhalt gab und viel Arbeit investiert wurde.

Es sagen viele, dass die Universität in schwierige Zeiten kommen wird. Deswegen finde ich es gut, dass die UV zusammenrückt. Die Probleme werden von außen kommen. Seid wachsam und bleibt im Austausch. Ich glaube, Infonetzwerke wie sie die ÖH bieten kann, sind sehr wichtig.

Keya Baier: Auch ich möchte mich den Danksagungen anschließen. Diese UV ist nun seit einem Jahr und einem Tag aktiv. Ich möchte mich bei meinen beiden Vorsitzkolleginnen und bei euch allen bedanken. Ich habe dieses erste Jahr als sehr positiv wahrgenommen. Wir haben viel geschafft, viel miteinander diskutiert, es waren immer sehr konstruktive Gespräche und sehr spannende Sitzungen. Ich hatte immer den Eindruck, mit einer UV gesegnet zu sein, die ein gemeinsames Ziel verfolgt. Das kann nicht jedes ÖH-Organ von sich behaupten. Ein großer Dank dafür von mir.

Hande Armagan: Danke auch von mir. Nachdem wir jetzt bereits ein Jahr im Amt sind, kann ich sagen, dass ich sehr gerne mit euch allen zusammen arbeite, weil ich leider auch immer wieder sehe, wie schlimm es laufen kann. Ich bin froh, dass es bei uns auf persönlicher Ebene und auf politischer Ebene so gut läuft. Ich hoffe, dass wir das so beibehalten können und wünsche uns allen das Beste in der nächsten Zeit.

Manuel Gruber: Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, mich beim Vorsitzteam zu bedanken, und allen Kolleg*innen in der UV. Ich glaube, wir haben ein gutes Jahr gemeinsam verbracht. Das kommende Jahr wird auch sehr spannend. Nur gemeinsam können wir weiterkommen. Hochschulpolitisch wird es wohl noch ein sehr heißer Sommer werden. Dafür ist es wichtig, dass wir alle zusammenhalten und versuchen, die Studierendeninteressen so gut als möglich zu vertreten. Ich bin zuversichtlich, dass wir das schaffen werden und wünsche allen einen schönen Sommer.

Das Genderwatchprotokoll wird verlesen:

Die Vorsitzende verliest das Protokoll von Katharina Kienesberger:

- Es waren 3 weibliche und 10 männliche Mandatar*innen anwesend.
- Insgesamt waren 5 weibliche und 13 männlich Personen anwesend.
- Es gab 2 männliche Berichterstatter*innen (100%)
- Es gab 3 weibliche (12,50%) und 21 männliche (87,50%) Wortmeldungen.
- Störungen sind nicht vermerkt.

Die Vorsitzende verliest das Protokoll von Tobias Leitner:

- Es waren 3 weibliche und 10 männliche Mandatar*innen anwesend.
- Insgesamt waren 5 weibliche und 11 männliche Personen anwesend.
- Es gab einen weiblichen Berichterstatter (Vorsitz) (100%)
- Es gab 6 weibliche (15,79%) und 32 männliche (84,21%) Wortmeldungen.
- Es wurden 18 Störungen vermerkt.
- Anmerkung: Diverse kleinere Störungen, so gut wie keine davon aus der Opposition.

Die Vorsitzende dankt den Protokollant*innen für das Führen dieses Protokolls.

Die Vorsitzende beschließt die Sitzung um 18:19 Uhr

Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Markus Maier, Referent

Elisabeth Vogel, Sachbearbeiterin

Referatsprofil:

Das Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte informiert über aktuelle und historische politische Themen, vor allem wenn sie die Studierenden direkt betreffen. Unsere Aufgabe sehen wir in der Aufarbeitung gesellschaftlicher, ökonomischer und sozialer Themen, in der Uni und darüber hinaus um das Interesse zu wecken, sich mit solchen Fragen auseinanderzusetzen. Aus dieser Motivation heraus schaffen wir Informationsangebot neben den konventionellen Lehrveranstaltungen, in Form von Vorträgen, Filmabenden und Diskussionsrunden, um den Interessen der Studierenden mehr Raum zu geben. Dabei wollen wir Studierende aktiv einbinden, auf Anregungen und Ideen eingehen, gemeinsam Projekte starten, und gleichzeitig politische Bildung vermitteln.

Das Hauptaugenmerk des gesellschaftspolitischen Referats liegt auf dem Schaffen von Informationsveranstaltungen neben dem konventionellen Lehrangebot. Hier ist das Ziel eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen zu fördern, und eine Aktivierung der Studierenden zu erreichen. Im Studienjahr 2019/2020, konnten wir ein breites Themengebiet bespielen und hatten die Möglichkeit mit vielen Gruppen und Organisationen in Salzburg zu kooperieren. Im vorherigen Jahr, lag der Fokus anlässlich der Wehrmachtsausstellung vor 20 Jahren in Salzburg, auf der Auseinandersetzung mit dem historischen Faschismus. Hier konnten wir anknüpfen. Zum einen mit einem Vortrag zum Thema neonazistische und rechtsradikale Strukturen im Raum Südbayern, die neben Einblicken in die Strukturen, aufschlussreich über Recherchemöglichkeiten berichteten. Zum anderen gab es einen Workshop zum Thema „Mit Angehörigen über die Familiengeschichte im NS sprechen“. Ein mehrstündiger Workshop, über Recherchemöglichkeiten, Kommunikations- „Taktiken“ usw..

Darüber hinaus gab es Veranstaltungen zum Themenbereich Arbeit und Arbeitslosigkeit, sowie feministischen Themen z.B.:

- In Kooperation mit Amnesty International: „Menschenwürdige Arbeitslosigkeit“
- Filmvorführung zum Thema Pro Choice: „Der lange Arm der Kaiserin“ mit anschließender Diskussion mit Regisseurin Susanne Riegler
- In Kooperation mit erinnern.at: Vortrag: „Hans Asperger – Konturen einer internationalen Kontroverse“
- Wir freuen uns auch sehr, die Veröffentlichung eines Magazins unterstützen zu können mit den Themenschwerpunkten: „Antisemitismus gestern und heute“ und „Erinnern und Gedenken in Corona-Zeiten“.
- Letztlich haben wir uns bei einigen Aktionen in und um Salzburg beteiligt und mit vielen Gruppen zusammengearbeitet, z.B.:
- Organisation einer Mahnwache zum rechtsradikalen Terroranschlag in Halle, mit dem KZ-Verband Salzburg
- Kooperation mit Solidarisches Salzburg
- Aktion zum politischen Aschermittwoch in Ried im Innkreis
- Beteiligung bei „Sorority“ - Karriereförderung von Frauen
- Beteiligung internationaler Klimastreik

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Charlotte Schöllkopf, Referentin

Rebecca Wagenbrenner, Sachbearbeiterin

Die Arbeit im Öffentlichkeitsreferat besteht einerseits aus routinierten Abläufen, dazu zählen

- Das Erstellen des Newsletters jeden Sonntag
- Die Betreuung der Social Media- und Multimedia-Plattformen Facebook und Instagram
- Die Koordinierung von Kampagnen, die die Veranstaltungen und Projekte der anderen Referate oder Externer bewerben
- Informationen zu aktuellen Themen veranschaulicht darstellen
- Studierende an Fristen erinnern
- In enger Kommunikation mit den Studierenden stehen, sie über Instagram und Facebook nach ihrer Meinung fragen, Nachrichten und Anfragen beantworten und sie fachspezifisch an die richtigen Stellen weiterleiten

Andererseits haben wir die Möglichkeit, spannende Projekte selbst zu starten und zu leiten. Im vergangenen Jahr waren solche Projekte zum Beispiel

- Das Einrichten von Timebite an der Universität Salzburg und dazu Werbekampagnen
- Das Erstellen der Instagramseite **oeh.unisalzburg**, Überlegen eines Konzepts und Befüllen mit eigens kreierte Inhalten
- Die Verbesserung des alten Newsletter-Formats und danach, Corona-bedingt, Einführen des neuen Newsletters „Quarantäne news“ für die Zeit während der fehlenden Präsenzlehre und abgesagten Veranstaltungen
- Das Einführen des „Win Wednesday“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat
- Das Erstellen einer Podcast-Plattform auf SoundCloud und die Betreuung dieser (*diese Plattform wird nun von Manuel Gruber für sein Projekt genutzt, siehe Referat für Bildungspolitik*)
- Das Erstellen und Auswerten einer groß angelegten Umfrage der Studierenden zur Zufriedenheit mit der Distanzlehre in der aktuellen Coronapandemie, danach Erstellung eines Papers für den Vorsitz

- Das Erstellen von Infomaterial für die Studierenden zu aktuellen Entwicklungen bezüglich Corona und Regelungen

Leider sind durch die unvorhersehbare Wende viele Projekte nicht mehr möglich gewesen. So war es unser Plan, bis Ende März mehrere Videoprojekte selbst zu filmen und zu bearbeiten, darunter ein Vorstellungsvideo aller Referate, ein Follow-Me-Around im ÖH-Gebäude und eine Kampagne für die „meine-oeh“-Seite. Diese Projekte wurden auf unbestimmte Zeit verschoben. Auch einen Podcast-Plan vom Anfang des Jahres konnten wir leider nicht weiterverfolgen.

Referat für Internationales und Diversity

Stefanie Gaßner, Referentin

Maryam Ramazani, Sachbearbeiterin

Im internationalen Referat geht es vor allem um die folgenden Aufgaben:

- a) Verwaltung und Betreuung des ÖH-Buddy-Netzwerks
- b) Mitorganisation und finanzielle Unterstützung des Erasmus Student Networks (ÖH-Club)

Darüber hinaus werden Unterstützungen für Internationale Studierende und lokale Studierende, die im Ausland waren bzw. an einem Auslandssemester interessiert sind, per E-Mail geleistet (kleinere Hilfeleistungen, v.a. Vermittlung an die richtigen Stellen).

Innerhalb des ÖH-Buddy-netzwerkes werden lokale Studierende und Austausch-studierende miteinander vernetzt, außerdem wird ihnen bei der Zurechtfindung in Salzburg geholfen und Hilfeleistungen angeboten.

Im November 2019 wurde die neue Referentin eingearbeitet. Diese Einarbeitung beinhaltete u.a. den Austausch mit dem Vorgänger, das Vertrautmachen mit den Möglichkeiten der ÖH und die Übernahme des Buddy-Netzwerkes, welches in der Folge von ihr verwaltet wurde.

Die Verwaltung des Buddy-Netzwerkes umfasst Hilfe beim Finden/ Lösen von Buddys und Incomings, das regelmäßige Anwerben und Annehmen neuer Buddys und kleinere Hilfeleistungen wie z.B. Fragen beantworten (per E-Mail und persönlich). Ein ESN-Buddy-Meeting wurde zum Beispiel im Oktober organisiert und hätte auch im März 2020 wieder stattfinden sollen wie jeden Semesteranfang, allerdings wurde darauf nichts aufgrund von Corona.

Das Internationale Referat leistete außerdem Hilfe bei der Organisation diverser ESN-Aktivitäten (u.a. Welcome Party, Halloween-Warm-Up). Hierzu wurde oft der ÖH-Freiraum genutzt.

Des Weiteren unterstützte das Internationale Referat die Mitglieder und Sachbearbeiter von ESN bei der Finanzierung der Teilnahme an Tagungen des Vereins. Dazu gehörten zum Beispiel die National Platform in Wien im November 2019, ein überregionales Meeting in Debrecen (CEP – Central European Platform) und die National Platform in Wien im Februar 2020.

Weiterhin wurde die Beziehung zwischen der ÖH und dem ESN aufrechterhalten, sodass ESN weiterhin Unterstützung von der ÖH erhält.

Referat für Frauenpolitik

Selen Özgür, Referentin

Verena Proksch, Sachbearbeiterin

Referatsprofil

Das Referat für Frauenpolitik besteht, um sich partei- und fraktionsunabhängig mit gesellschaftspolitischen Themen rund um Feminismus und queer-feministischen Diskursen, Frauenförderung, Gewalt und sexuelle Gewalt gegen Frauen, dem Selbstbestimmungsrecht von Frauen, sowie weiteren damit verbundenen Aspekten auseinandersetzen. Wir möchten mit unseren Veranstaltungen auf bestehende Probleme aufmerksam machen und Studierende für frauenpolitische Themen sensibilisieren. Zu unseren Veranstaltungen sind ausdrücklich alle interessierten Studierenden eingeladen. Darüber hinaus widmen wir uns der Geschlechtergleichberechtigung in allen Bereichen des universitären und außeruniversitären Lebens. Wir stehen für uneingeschränkte Gleichberechtigung aller Geschlechter. Im Zuge unserer Arbeit möchten wir euch auch Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg vorstellen, die sich mit Frauenthemen beschäftigen. Wir bieten Unterstützung und Beratung zu verschiedensten Angelegenheiten. Dafür versichern wir, dass alle unsere Gespräche absolut vertraulich sind. Wir bitten aber um Verständnis,

dass wir dir keine juristische oder psychologische Beratung bieten können. Allerdings helfen wir alle gern dabei, in Kontakt mit entsprechenden Beratungsstellen zu treten, falls die Studierenden dies wünschen.

Wir bieten:

- Hilfestellung bei Problemen
- Zuhören
- einen Safespace in unserem Büro, falls du einmal eine kurze Auszeit brauchst (Kaffee, Tee etc. bieten wir dir gerne an)
- gemeinsam mit dir Versuchen wir Strategien zu entwickeln, um mit Problemen umzugehen und an Lösungen zu arbeiten
- du kannst dich bei uns über Verhütung, Schwangerschaft und Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten (STDs) erkundigen

Tätigkeiten

- Treffen mit gendup, Stadt Salzburg Frauenbüro, Courage Salzburg, Frau & Arbeit Salzburg
- Sprechstunden (bis Mitte März persönlich, jetzt nur per Email möglich)
- Bürotätigkeiten
- Einschulung von Sachbearbeiterin
- Planungsphase für Welt Frauentag (Lauf und Workshop) (Für Workshop: Thema, Trainerwahl, Tagesplan, Raumsuche, Bewerbungsunterlagen)

- Planungsphase für freie Menstruationsartikeln Projekt (nach WS2020 verschoben)
- Workshop über krit. Männlichkeiten*
- Planungsphase Selbstverteidigungskurs (geplant Mai 2020, Raum und Trainer gebucht, nach WS2020 verschoben)
- Organisation von Slutwalk Salzburg
- Teilnahme an 7. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF) in Kooperation mit gendup (4 Studierende der Uni Salzburg sind zur Tagung gefahren)
- Planungsphase von Pro Choice Veranstaltung (Filmvorstellung „Liebe ist stärker als der Tod“ und Diskussion) in Kooperation mit Stadt Salzburg und Frauenvolksbegehren) (nach WS2020 verschoben)

Referatsbericht Gender und LGBTQIA*

Susa Engeler, Referentin

Liebe Kolleg*innen,

seit September 2019 bekleide ich nun schon das Amt der Referentin für Genderfragen und LGBTQIA* und habe mich in der Zeit dafür eingesetzt, die Gleichberechtigung aller Studierenden an der Uni Salzburg zu gewährleisten und eine Vernetzung der *queer community* in Salzburg weiter zu fördern.

Wie bereits in vorherigen Rechenschaftsberichten beschrieben, bestanden die ersten Wochen meiner Arbeit aus den Bemühungen, ein Fundament für eine erfolgreiche Referatsarbeit zu legen und Kontakte mit außeruniversitären Organisationen herzustellen. Einer der ersten Kontakte war hierbei die HOSI Salzburg, mit der sich in Folge eine sehr produktive Zusammenarbeit entwickelt hat.

Darüber hinaus habe ich in den ersten Monaten das Inventar des Referatsbüros um die erforderliche Menge Verhütungsmitteln und Schwangerschaftstests ergänzt, die Studierenden bei Bedarf kostenfrei zur Verfügung stehen. Eine Auflistung der erworbenen Produkte liegt dem Vorsitz bereits vor.

Ebenso besteht seit Beginn meiner Amtszeit eine auf der ÖH-Internetseite angeführte feste Sprechstunde, während der ich für Fragen und Anliegen von Studierenden immer im Büro anzutreffen bin. Diese ist bisher ausschließlich von Kolleg*innen umliegender Organisationen wahrgenommen worden, allerdings waren auch diese Termine höchst produktiv und haben sich sehr positiv auf meine Arbeitsergebnisse im Referat auswirken können.

Besonders erfolgreich ist bis dato die Zusammenarbeit mit der HOSI-Salzburg verlaufen, mit deren Mitwirkenden ich mehrfach persönliche Termine wahrgenommen habe. Die HOSI sieht einer Zusammenarbeit mit der ÖH grundsätzlich sehr positiv entgegen und hat mich in das Organisationskomitee der Pride Parade 2020 aufgenommen, welche in Folge der Coronapandemie leider ausfallen musste. Auf der Pride Parade wäre es mir möglich gewesen, als QueerReferentin eine Rede zu halten, womit wir als ÖH das Gesamtbild der Parade aktiv hätten mitgestalten können.

Ich bleibe nach wie vor über alle Neuerungen der Organisation bei der HOSI per Email informiert und werde den Vorsitz bei Bedarf darüber in Kenntnis setzen.

Jüngstes Projekt meines Referates ist die Distribution von Menstruationsartikeln in den Toiletten der Universität. Dazu habe ich schon vor Ausbruch der Pandemie dem Vorsitz einen Entwurf zur Verfügung gestellt und Feedback dazu erhalten. Ich strebe an, die Planung des Projektes in den kommenden Wochen in Kooperation mit dem Vorsitzteam fertigzustellen und bis Ende des Jahres die ersten Menstruationsartikel in den Fakultäten verteilt zu haben.

In Kooperation mit dem ÖffRef entstand darüber hinaus eine Facebookgruppe für Queer Studierende, die bisher einen mäßigen Anlauf erfährt. Ich habe bezüglich dessen Kontakt mit der HOSI aufgenommen, die ihre Reichweite gerne dazu nutzen wird, die Gruppe zu bewerben und Studierende auf uns aufmerksam zu machen.

Jetzt, nach Abklang der Pandemie, stehen auch wieder Stammtische, sowie das *Drag Race Public Viewing* auf der Liste der sich in Planung befindenden Projekte.

Ich bin zuversichtlich, dass ich meine gesetzten Ziele trotz weitreichender Corona-Rückschläge erreichen werde und arbeite weiterhin daran, queer Studierenden an der Uni Salzburg den Alltag angenehmer zu gestalten.

Beste Grüße und auf eine weiterhin positive Zusammenarbeit!

Susa

Referat für Bildungspolitik

Manuel Gruber, B.A., Referent

Patrick Brandauer, Sachbearbeiter

Gemäß §22 HSG 2014 haben die Hochschulvertretungen jedes Jahr bis 30. Juni einen Tätigkeitsbericht auch auf der jeweiligen Homepage zu veröffentlichen. Das Referat für Bildungspolitik der ÖH Universität Salzburg zeigt folgend die Tätigkeiten im Tätigkeitszeitraum 01.07.2019 bis 30.06.2020 auf. Leitend für die Tätigkeit des Referates waren dabei folgende drei wesentliche Ziele:

- Schulungen, Unterstützung und Vernetzung der StVen und FVen in ihrer alltäglichen Vertretungsarbeit
- Öffentlichkeit, Raum und Bewusstsein für aktuelle bildungspolitische Themen, Fragen, Fristen und Ereignisse auf universitätsinterner, nationaler und supranationaler Ebene herstellen
- Durchführung von Projekten/Maßnahmen im Bereich Bildungspolitik/Hochschulpolitik

Folgend wird dargelegt, inwiefern die drei genannten Ziele im Tätigkeitszeitraum von 01. Juli 2019 bis 30.06.2020 umgesetzt wurden, sodass dieser Tätigkeitsbericht keine chronologische Darlegung der Tätigkeiten darstellt, sondern die Tätigkeiten thematisch nach den drei großen Bereichen gliedert.

I. Schulungen, Unterstützung und Vernetzung der StVen und FVen in ihrer alltäglichen Vertretungsarbeit

Hier war es dem Referat für Bildungspolitik zunächst wichtig, den Studienvertretungen und insbesondere den bei den ÖH-Wahlen 2019 neuen Studienvertreter*innen eine Basis-Schulung zur Arbeit in der ÖH anzubieten. Inhalte waren Inhalte der Aufbau der ÖH, Aufgaben der einzelnen Ebenen, Rechtsfolgen für Studienvertreter*innen gemäß §31 HSG 2014, Tipps und Tricks zur täglichen ÖH-Arbeit, Einführung in meine:ÖH, Gremienarbeit, Kurzvorstellung wichtiger Dokumente/Rechtsgrundlagen (z.B. UG 2002, HSG 2014, Satzung Uni, usw.), Finanzgebarung in der ÖH Uni Salzburg. Um möglichst vielen Studienvertreter*innen die Möglichkeit für die Teilnahme an der StV Basic Schulung zu bieten, wurden im Oktober 2019 mehrere Termine direkt an den verschiedenen Gebäudestandorten der Universität Salzburg (GesWi, der NaWi, am Juridicum/der Theologie und am Unipark Nonntal) organisiert, die i.R.

gut besucht waren und zu denen die Teilnehmer*innen dem Referat für Bildungspolitik auch jeweils sehr gute Rückmeldungen gaben. Anfang des Sommersemesters 2020 wurde die StV Basic Schulung im Rahmen eines Termins im ÖH Frei:Raum durchgeführt, der wie die Termine im Herbst 2019 jeweils gut besucht waren.

Daneben wurde in Zusammenarbeit mit den ÖH-Fakultätsvertretungen der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Naturwissenschaftlichen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und der Theologischen Fakultät im Oktober 2019 ein Vernetzungstreffen für die Studienvertretungen organisiert und erfolgreich durchgeführt. Neben Input zur ÖH-Arbeit gab es dabei genug Raum und Zeit für das Vernetzen zwischen den Studienvertreter*innen. Daraus entstandene Kooperationen zwischen StVen verschiedener Fakultäten zeigen wie wichtig solche Vernetzungstreffen sind und deshalb sollte auch Anfang des Sommersemesters 2020 wieder ein Vernetzungstreffen stattfinden. Dieses kam aufgrund von COVID-19 leider nicht zustande. Daneben wurde im Oktober auch ein Vernetzungstreffen zwischen StV-Vorsitzenden, dem Vorsitzteam der ÖH Uni Salzburg und dem Referat für Bildungspolitik organisiert, um die Vorsitzenden der Studienvertretungen bei ihrer Rolle als Vorsitzende der StVen zu unterstützen und über wichtige Aspekte zu informieren, aber auch um die für die alltägliche ÖH-Arbeit sehr zentralen Kontakte zwischen StV-Vorsitzenden und dem HV-Vorsitz bzw. BiPol herzustellen.

Gerade Studienvertreter*innen der Fakultäts- und Studienvertretungen organisieren immer wieder Veranstaltungen direkt in universitären Räumlichkeiten direkt an den einzelnen Fakultäten. Da diese hierfür regelmäßig eine Brandschutzunterweisung absolvieren müssen um Räume buchen zu können, organisierte das Referat im Wintersemester wiederum direkt an den verschiedenen Unistandorten (GesWi, Unipark, NaWi) zusammen mit dem Brandschutzbeauftragten der Universität Salzburg entsprechende Schulungen.

Für das Sommersemester 2020 waren weitere spezifische Schulungen (etwa zu Gremien, Öffentlichkeitsarbeit, zu Studienförderungen) geplant, die aufgrund von COVID-19 leider nicht durchgeführt werden konnten, aber auf jeden Fall im kommenden Studienjahr nachgeholt werden soll. Daneben war es für das Referat von großer Bedeutung, dass sich die Studienvertreter*innen der ÖH Uni Salzburg bei Fragen zur ÖH-Arbeit (etwa in der Beratung der Studierenden) und zur Gremienarbeit (z.B. Habilitationskommissionen) jederzeit an das Referat wenden konnten und hier sowie bei Problemen an den einzelnen Fachbereichen eine laufende Beratung und Unterstützung erhalten haben. Neben den Studienvertretungen galt die Beratungstätigkeit des Referates allen Studierenden der Universität, die sich zu verschiedenen

studienrechtlichen Aspekten, Problemen mit Lehrveranstaltungsleiter*innen usw. an uns als Referat wandten und hier versucht wurde, ihnen eine fachlich fundierte Antwort zu geben, ggf. an weitere Stellen (z.B. StVen, andere Referate) zu verweisen, und aufgetretene Probleme in Kontakt mit den verschiedenen Stellen der Uni und der ÖH zu lösen.

II. Öffentlichkeit, Raum und Bewusstsein für aktuelle bildungspolitische Themen, Fragen, Fristen und Ereignisse auf universitätsinterner, nationaler und supranationaler Ebene herstellen

Ein weiteres Ziel des Referates für Bildungspolitik besteht darin, die Studierenden über aktuelle bildungspolitische Themen, Fragen, Fristen und Ereignisse auf universitätsinterner, nationaler und supranationaler Ebene zu informieren und das Bewusstsein hierfür zu stärken ebenso wie den Raum und die Öffentlichkeit für derartige Themen zu schaffen.

Hierzu wurde im Wintersemester 2019/2020 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Universität der Zukunft“ organisiert. Diese fand am 15.01.2020 im Thomas Bernhard Hörsaal im Unipark statt. Bei dieser diskutierten am Podium der Rektor der Uni Salzburg Prof. Hendrik Lehnert, die Landesrätin für Wissenschaft im Land Salzburg Mag. Andrea Klambauer, der Univ. Prof. und Politikwissenschaftler Reinhard Heinisch, Michaela Hilber von der Wirtschaftskammer Salzburg und die Vorsitzende der ÖH Uni Salzburg Keya Baier. Beworben wurde die Veranstaltung über die sozialen Netzwerke, Plakate, direkt über die StVen und per E-Mail. Insgesamt haben rund 100-120 Personen an der Podiumsdiskussion teilgenommen und anschließend wurde im Foyer im 1. Untergeschoss des Uniparks Nonntal noch ein kleines Buffet mit Umtrunk organisiert.

Auch im Sommersemester 2020 sollte wiederum eine Podiumsdiskussion organisiert werden, jedoch war dies aufgrund von COVID-19 nicht möglich. Um aber gerade während der herausfordernden Zeit durch COVID-19 über aktuelle Themen, Fragen und Probleme in den Bereichen Hochschule, Politik und Gesellschaft zu informieren und Raum für Diskussionen zu bieten, wurde mit dem Live-Podcast „CampusTalk“ eine entsprechende Initiative gestartet. Dazu wurden zwischen Mitte April und Mitte Juni jeweils zu einem bestimmten aktuellen Thema ein bzw. zwei Gäste pro Sendung eingeladen, wobei die über die Plattform Discord zuhörenden Personen jederzeit die Möglichkeit hatten, selbst Fragen an die Diskutant*innen zu stellen. Der Live-Podcast fand an folgenden Terminen statt:

- Lehre & Prüfungen in Zeitalter von Corona: Martin Weichbold, Vizerektor für Lehre und Studium der Uni Salzburg, 23. April 2020

- Die Antworten des Bundesministeriums auf die Corona-Krise im Hochschulbereich: Mag. Elmar Pichl, Sektionschef für den Hochschulbereich im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, 29. April 2020
- Corona - eine Krise für die EU und die Demokratie?: Dr. Doris Wydra, Politikwissenschaftlerin am Salzburg Centres of European Union Studies/Uni Salzburg, 07. Mai 2020
- Die Psychologische Studierendenberatung - Was die Corona-Krise mit der Psyche der Studierenden macht: Mag. Bibiane Freunberger-Rendl, 14. Mai 2020
- Studium & Corona - Quo vadis?: Adrijana Novakovic, Vorsitzende der ÖH-Bundesvertretung & Keya Baier, Vorsitzende der ÖH Uni Salzburg, 21. Mai 2020
- Qualitätssicherung in der Lehre: Günter Wageneder vom Qualitätsmanagement der Uni Salzburg, 28. Mai 2020
- Forschung & Nachhaltigkeit in Zeiten von Corona: Nicola Hüsing, Vizerektorin für Forschung und Nachhaltigkeit an der Universität Salzburg, 16. Juni 2020
- „Sein“ erstes Jahr an der Uni Salzburg: Hendrik Lehnert, Rektor der Universität Salzburg, 18. Juni 2020

Zentral für diesen Bereich ist daneben die Abgabe von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen gemäß § 12 Abs. 4 HSG 2014. Folgende Stellungnahmen wurden im Tätigkeitsjahr 2019/2020 abgegeben wurden und sind transparent auf der Website der ÖH Universität Salzburg veröffentlicht:

- Stellungnahme zu einem Bundesgesetz, mit dem Studienförderungsgesetz 1992 geändert wird
- Stellungnahme zum Entwurf der COVID-19-Universitäts- und Hochschulverordnung
- Stellungnahme zum Entwurf der COVID-19-Studienförderungsverordnung
- Stellungnahme zum Entwurf der COVID-19-Hochschul-Aufnahmeverordnung
- Stellungnahme zum Entwurf der Leistungs- und Förderungsstipendien-Verordnung 2020
- Stellungnahme zu einem Bundesgesetz, mit dem das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz geändert wird

Wichtig war in diesem Zusammenhang die Information der Studierenden über aktuelle bildungspolitische Themen sowie die Abwicklung von Social-Media-Aktivitäten (etwa zur Information über zentrale Aspekte der Studienberatung, z.B. Ansuchen Studienbeihilfe,

Bezahlung Studienbeitrag). In diesen Bereichen erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit, um die Studierenden über die verschiedenen Kanäle der ÖH Uni Salzburg (Facebook, Instagram, E-Mail) zu erreichen und zu informieren. Darüber hinaus wurden während des gesamten Jahres in enger Zusammenarbeit mit dem Vorsitzteam der ÖH Uni Salzburg mehrere Statements zu universitäts-, bildungs- und hochschulpolitischen Ereignissen sowie Pressemitteilungen ausgearbeitet und an die Medien versandt, um in der Öffentlichkeit auf die studentischen Themen hinzuweisen.

III. Durchführung von Projekten/Maßnahmen im Bereich

Bildungspolitik/Hochschulpolitik

Dieses Ziel erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Vorsitzteam der ÖH Uni Salzburg, das vom Referat für Bildungspolitik in bildungs- und hochschulpolitischen Angelegenheiten während des gesamten Tätigkeitsjahres unterstützt wurde. Dies betrifft beispielsweise Studienangelegenheiten in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie (seit Anfang/Mitte März): Hier erfolgte ein laufende Korrespondenz/laufende Rückmeldungen an/mit verschiedenen Stellen wie dem Rektorat, dem Senatsvorsitz, dem Qualitätsmanagement und den Fakultäten in diversen Angelegenheiten (z.B. Mitwirkung an den für die Organisation von schriftlichen und mündlichen Online-Prüfungen notwendigen Richtlinien/Empfehlungen an die Lehrenden, Evaluierungen der Lehrveranstaltungen im Corona-Semester; Verhandlungen mit Rektorat bzgl. Rückerstattung/Erlass von Studiengebühren). Weitere Treffen/weiterer stetiger Austausch fanden im Tätigkeitsjahr 2019/2020 u.a. mit Rektor Prof. Hendrik Lehnert, mit dem Vizerektor für Studium und Lehre Prof. Martin Weichbold, mit der Vizerektorin Dr. Barbara Romauer, der Vizerektorin Prof. Hutter und dem Vorsitzenden des Senates der Universität Salzburg, Prof. Wolfgang Faber statt. Daneben war die ÖH Uni Salzburg durch den Referenten des Referates für Bildungspolitik, die 2. stellvertretende Vorsitzende und durch das ÖH-Beratungszentrum im Herbst 2019 in der Arbeitsgruppe zur Sozialen Dimension der PLUS vertreten, zu deren Einrichtung und der Ausarbeitung einer entsprechenden Strategie sich die Universität in der laufenden Leistungsvereinbarung mit dem Ministerium verpflichtet hat. In Vorbereitung auf die anstehende Novelle des UG 2002 war die ÖH Uni Salzburg durch den Referenten für Bildungspolitik bei einem Vernetzungstreffen der ÖH-Bundesvertretung vertreten, ebenso wie das Referat für Bildungspolitik die Vertretungswerkstatt VeWe 2019 der ÖH-Bundesvertretung im November 2019 bei den Studienvertreter*innen 2019 beworben hat. Insgesamt stand der ÖH Uni Salzburg dabei ein Kontingent von 5 Personen zur Verfügung,

durch die Bewerbung bei den einzelnen Studienvertretungen durch das Referat konnte dieses dahingehend übertroffen werden, dass sich 12 interessierte Studienvertreter*innen angemeldet haben. Sieben Studienvertreter*innen der ÖH Uni Salzburg haben final einen Fixplatz bekommen bei der VeWe 2019.

IV. Weitere Tätigkeiten:

Jährlich federführend vom Referat für Bildungspolitik der ÖH Universität Salzburg mitorganisiert wird die traditionelle „Nachtschicht“, eine Kooperationsveranstaltung zusammen mit der Universitätsbibliothek Salzburg, bei welcher die Studierenden in der Semesterabschlussphase die Möglichkeit haben, an einem Abend die Bibliothek bis 1 Uhr zum Lernen und Verfassen von Abschlussarbeiten zu nutzen. Im Januar 2020 fand die 10. Ausgabe der sehr beliebten Veranstaltung statt. Dabei wurde von Seiten des Referates wie in den früheren Semester wieder das ÖH-Buffer vorbereitet und während des gesamten Abend unter Mithilfe aus dem Vorsitzteam, anderer Referate und weiterer Helfer*innen betreut, sodass sich die Studierenden zwischen 18 Uhr und 1 Uhr dort mit Kaffee/Tee/Säften sowie verschiedenen Aufstrichen, Brot, Käse, Obst und Gemüse stärken konnten. Daneben hatte das Referat für den Abend ein Geschicklichkeitsspiel organisiert, bei welchem die teilnehmenden Studierende Preise (etwa Gutscheine für das USI, Spar, Kino oder eine MyRegio Student's Card fürs Sommersemester 2020) gewinnen konnten und die am Abschluss unter allen Teilnehmenden verlost wurden. Außerdem konnten sich Studierende bei Fragen an einen vom Referat organisierten Beratungstisch wenden. Die Nachtschicht am Ende Sommersemesters 2020 konnte aufgrund von COVID-19 leider nicht stattfinden.

Daneben war das Referat für Bildungspolitik auch bei der Organisation der Aktivitäten der ÖH Uni Salzburg rund um den Semesterstart für das Wintersemester 2019/2020 und das Sommersemester 2020 (Orientierungstage, Aktualisierung Study Guide, Befüllen der Ersti-Sackerl) beteiligt. Teilgenommen hat der Referent im Herbst 2019 auch an der 7. Jahrestagung der österreichischen Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung zum Thema „Studienstrukturen flexibel gestalten – Herausforderung für Hochschulen und Qualitätssicherung“ in Wien. Anwesend waren dabei neben zahlreichen Vertreter*innen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und Hochschulen aus dem In- und Ausland, auch eine Delegation der Bundes-ÖH sowie der Referent für Bildungspolitik der ÖH Uni Salzburg.

Referat für Kultur und Sport

Clara Schubart, Referentin

Lara Vanzo, Sachbearbeiterin

Jessica Walberer, Sachbearbeiterin

Benita Kogler, Sachbearbeiterin

Im Referat für Kultur und Sport geht es rund um kulturelle Vielfalt und studentisches Angebot. Dabei bieten wir einerseits selbst Veranstaltungen an, bewerben das bereits vorhandene Angebot und fördern Studierende und STVen in ihrem Engagement Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, die zur erweiterten Kultur - & Sportszene beitragen.

Im Wintersemester konnten viele Veranstaltungen, Workshops und Angebote erfolgreich stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Anfang des Sommersemesters jedoch durch die Regierung alle Präsenz-Veranstaltungen bis zum Ende des Semesters unter- und abgesagt. Viele unserer eigenen Veranstaltungen, die bereits geplant und organisiert waren, mussten mit zusätzlichem Aufwand storniert werden.

Außerdem versuchten wir trotz der Umstände präsent Anlaufstelle für ÖH Clubs und für Studierende zu sein, Unterstützung anzubieten bei Umstellungen von Clubtreffen, Veranstaltungen und Sonstigem und zusätzlich statt Präsenzveranstaltungen Online Veranstaltungen zu organisieren.

In diesem Rahmen entstand auch eine große Liste mit Tipps und Ideen für den neuen Alltag und die Freizeit Zuhause, die an alle Studierende versendet wurde.

Eigene Veranstaltungen:

Wintersemester:

- Die **Semester Opening Party**: Passend zum Studienbeginn boten wir, integriert auf der Party, das Meet&Greet in Speed an - ein Kennenlernformat im Stil des klassischen

Speeddating mit Keya

- Die **Frei:Kost** fand regelmäßig etwa zwei Mal im Monat statt. Das Pay-As-You-Like Essensprogramm ist immer sehr beliebt, wobei viele Gäste und leckeres Essen zur guten Stimmung führen.
- **Studieren am Sonntag** – regelmäßig kamen Studierende jeden Sonntag im FreiRaum zusammen zum Lernen
- **Pen&Paper Workshop: Dungeons&Dragons** am 26.11.19, ein Schnuppertermin, um das Pen&Paper Spielformat kennenzulernen und ein Auftakt für eine spätere Clubgründung
- **Strickworkshop „Fadenliebe: Strick dich Warm“** passend zur Winterzeit: zwei Termine für unseren gut besuchten, kostenlosen Strickkurs.
- **„Post, Punsch und Plätzchen“** am 14.12.19, ein gemütlicher Nachmittag und Abend mit Punsch und Plätzchen, viel Briefpapier und Gestaltungsmöglichkeiten, um in netter Runde Winterpost zu schreiben.
- **Schach-Turnier** am 17.12.19, als Abschlussevent des Schach-Clubs
- **Winterparty** am 18.12.19 im gesamten Rockhouse
- **Yoga Workshop**: 3 Termine im Jänner, komplett ausgebucht

Sommersemester:

- **Semester Opening Party** am 04.03. inklusive dem Speedfriending / - dating- Format vom Oktober im Rockhouse als Kooperation mit der ÖH FH Salzburg: komplett voll und fantastische Stimmung
- **Stadttour für Erstis**, um auch die Studierende, die im SS anfangen, herzlich Willkommen in Salzburg zu heißen
- *Abgesagt*: wöchentliche Yoga-Termine mit Elena im gesamten SS
- *Abgesagt*: Großevent Völkerball Turnier für alle Interessierte am 8. Mai in Kooperation mit dem USI-Verein und StV Sportwissenschaften
- *Abgesagt*: ÖH Werkstatteröffnung mit dem Special eigene Buttons zu machen
- *Abgesagt*: drei Termine Tanzworkshop für Freies Tanzen, Kontakttanzen und Choreographie
- *Abgesagt*: regelmäßiges Stattfinden von Frei:Kost und Studieren am Sonntag

- **Online Yoga -Videos** von Elena zur freien Verfügung: drei verschiedene 20 min Yoga Routinen und eine 50 min Ganzkörpersession
- **Online Live-Meditation:** Neun Termine mit drei verschiedenen, rotierenden Leitern, um den Studierenden ein Termin in der Woche zu bieten, mit einem Programm, das ihnen helfen kann in turbulenten Zeiten zur Ruhe zu kommen und sich in einem sonst strukturlosen Alltag besser zu orientieren
- **Online Live-Yoga:** zweiwöchentliche 1 ½ h Yoga Sessions mit Juliane (6 Termine)
- Webinar "**Mentaltraining: Krisensicher mit Resilienz**" komplett ausgebucht, zweiter Termin in Planung
- **Online Sommerparty-Stream** in Planung für 8. Juli

ÖH Clubs:

Wir haben uns der ÖH Club Betreuung angenommen, was sowohl ein Kontakt halten, Unterstützen, Beraten, Aktualisieren der Homepage, Bewerbung der Veranstaltungen (beinhaltet), als auch die Beratung und Gründung von neuen Clubs beinhaltet.

Neue ÖH Club im WS 19/20 und SS 20

- „PAN University Salzburg“ (PAN = Physicians Association Nutrition) feierte seinen Auftakt mit dem Vortrag „Power of Nutrition“ am 25.11.19 im Audimax
- „Südtiroler HochschülerInnenschaft – sh.asus Salzburg“ hat bereits neben Filmeabenden, auch Kurse zum Lernen des Kartenspiels „Watten“ angeboten.
- „Pen&Paper“ wurde gegründet für das gemeinsame Spielen und Erlernen dieses Rollenspiels.

Förderung von Projekten und Veranstaltungen:

Ein weiterer großer Punkt der Arbeit des Referats für Kultur und Sport ist die Förderung von Projekten und Veranstaltungen, die beispielsweise von engagierten Studierenden organisiert werden. Dabei umfasst die Förderung neben der finanziellen Unterstützung, das Bereitstehen als Ansprechpartner, Beratung und Koordination.

Dieses Jahr förderten wir etwa zehn Veranstaltungen und Projekte als ÖH Projektförderung: darunter Buchpräsentationen, Lesungen, Workshops, Demos, eine Gedenkwanderung und einen Studentenfilm.

Externe Veranstaltungen:

Außerdem ist das Referat für Kultur und Sport das Bindeglied zwischen externen Kulturveranstaltern (z.B. Rockhouse, WinterFest, ...) und der ÖH und den Studierenden. Hier bewerben wir das bereits vorhandene Angebot der Stadt Salzburg, beispielsweise im wöchentlichen Newsletter der ÖH und mit Gewinnspielen auf Facebook und Instagram für Freikarten für Konzerte.

Kooperationen:

Für die WS - Semester Opening Party bekamen alle interessierten STVen zwei Freikarten zur Verfügung für eine Verlosung.

Bei der SS - Semester Opening Party hatten wir die ÖH FH Salzburg als Mitveranstalter dabei. Gewinnspiele mit Verlosen von Freitickets für Studierende in Kooperation mit einigen Kulturstätten und Veranstaltern Salzburgs.

Planung des ÖH Völkerballturniers mit STV Sportwissenschaften und dem USI -Verein.

Planung eines Selbstverteidigungskurs für Frauen mit dem Frauenreferat der ÖH.

Das Webinar "Mentaltraining: Krisensicher mit Resilienz" boten wir kostenlos für Studierende an und wurde durchgeführt von Mental Success – Mental- & Resilienztraining.

Planung der Online Sommerparty in Kooperation mit dem JazzIt und Fs1.

Sozialreferat

Sylvia Laugus, Referentin

Hasan Diyorow, Sachbearbeiter

Als Anlaufstelle für Anliegen, Fragen oder Probleme zu allen sozialen Belangen und Themenbereichen, ist die Beratung und Betreuung der Studierenden einer der Kernbereiche des Sozialreferats. Die persönliche Betreuung der Studierenden erfolgt stets diskret, unvoreingenommen und vertraulich. Besonders studierende Drittstaatsangehörige suchten, nicht nur in den von Corona geprägten Zeiten, das Sozialreferat zahlreich als beratende Instanz auf. Als besonderen Service bat dieses Jahr unser Sachbearbeiter, BS.Psych, Mag.iur. Hasan Diyorow, jeden Dienstag für von der Corona-Krise getroffene Studierende eine fundierte Rechtsberatung im Rahmen der ÖH an. Diese wurde vor allem von Studierenden aus Drittstaaten sehr gut und dankend angenommen.

Neben der Beratung per Email, im persönlichen 4-Augen Gespräch und per Telefon, ist die Bearbeitung und Kontrolle der verschiedenen Anträge auf finanzielle Unterstützungsleistungen und Stipendien ein wichtiger Punkt innerhalb der täglichen Routine.

Vor allem die Sozialstipendien stellen bei den AntragsstellerInnen häufig eine Herausforderung dar, da diese mit relativ vielen Voraussetzungen verknüpft sind. Gleichzeitig sind sie auch für uns eine große Herausforderung, da die Angaben und Vollständigkeit, sowie Gültigkeit der eingereichten Dokumente genau geprüft werden muss. Besonders fehlende/irreführende Kontoauszüge oder fehlende Angaben bei routinierten AntragsstellerInnen waren in diesem Jahr besonders problematisch, hier wird an einer Lösung gearbeitet. Hier wurde gerne, wie auch beim Antrag auf Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten, zuzüglich Beratung in Anspruch genommen. Die Anträge auf ein Sozialstipendium sind dieses Jahr im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen.

Der Fördertopf des Sozialstipendiums wurde über das Studienjahr hinweg gänzlich ausgeschöpft. Auch der Fördertopf zur Kinderbetreuung sowie der Fahrtkostenzuschuss wurden bereits bis Ende Mai beinahe zur Gänze aufgebraucht.

Durch die Umstellung der StudentCard auf die neue MyRegio Card, war eine Anpassung des Antragssystems und der einzureichenden Unterlagen notwendig. Diese ging zügig und ohne merkliche Probleme von statten.

Alle Anträge wurden beinahe zur Gänze über das online Antragssystem eingereicht. Für technische Anfragen zum System standen wir den Studierenden jederzeit zur Verfügung. Es ist anzumerken, dass hier jedoch nur in vereinzelten Fällen um Beratung angesucht wurde und sich das System somit in Aufbau und Handhabung als weitgehend verständlich und übersichtlich gestaltet.

Neben den täglichen Arbeiten haben wir mehrere Projekte in Angriff genommen:

Erste-Hilfe-Kurs

Organisation eines 16-stündigen Erste-Hilfe Kurses für LehramtsstudentInnen (Vergabe der Plätze nach dem „first come, first serve“ Prinzip → Weitere Kurse je nach Anfrage).

Der Kurs sollte an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen stattfinden (18. und 25. April 2020) und sollte zu einem verbilligten Preis angeboten werden. Die Hälfte der Kurskosten hätte somit die ÖH-Salzburg für die Lehramtsstudierenden übernommen. Leider konnte der Kurs aufgrund des Coronavirus nicht stattfinden. Auch weitere Projekte wie der Elternbrunch oder Infoabende rund um das Thema „Wohnen in Salzburg“ konnten leider aufgrund der Situation nicht mehr realisiert werden.

Im Sommersemester 2020 wurde die StudentCard, wie erwähnt, vom MyRegio Ticket abgelöst. Leider jedoch blieb die Altersbeschränkung (26 Jahre) gleich. Hinzu kommt, dass ältere Studierende somit nicht nur keine Verbilligungen mehr erhalten, sondern auch keine Förderungen, da nur dieses Ticket gefördert wird. Hier traten wir an Landesrat Mag. Schnöll heran, um Möglichkeiten einer Anhebung der Altersgrenze zu besprechen. Vorerst konnte keine Einigung erzielt werden.

Informationsabend zum Thema Wohnen

Zusammen mit dem Vorstand und dem Sozialreferat, hat die ÖH-Bundesvertretung in Salzburg zu einer Diskussionsrunde zum Thema Wohnen in Salzburg geladen. Trotz der Kurzfristigkeit wurde die Veranstaltung positiv angenommen und Weitere sind angedacht.

Härtefallfonds

Leider war es uns als ÖH-Salzburg aufgrund eines geringen Budgets nicht möglich einen Corona- Härtefallfonds für in finanzielle Not geratene Studierende ins Leben zu rufen. Wir verwiesen stets auf unsere lokalen Mittel sowie auf den Corona-Härtefallfonds der ÖH-Bundesvertretung.

In dieser Zeit, haben wir vor allem auf Vernetzung und Austausch innerhalb der Österreichischen ÖH-Vertretungen sowie des Beratungszentrums und wichtigen Institutionen, wie dem Afro-Asiatischen Institut, Wert gelegt um hier bestmöglich informiert zu bleiben und stets kompetente Beratung und Lösungsvorschläge vorbringen zu können.

In einer Email an die Heimträger der Salzburger Studentenheime wurde versucht zu eruieren, welche Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung den StudentInnen in den Wohnheimen angeboten werden kann. Hier wurde auch durch den Vorstand geprüft, ob die Kündigungsfrist aufgrund einer Anmerkung im Vertrag („plötzlich auftretendes soziale Notlage“) nicht verkürzt bzw aufgehoben werden kann. Eine entsprechende Beratungsseite zum Wohnrecht (und Corona) wurde von uns für die Website entworfen und hinzugefügt.

Ansuchen um Hilfestellung

Da leider aktuell kein Hilfsfonds seitens der Bundesregierung angedacht ist um einen Rettungsschirm für StudentInnen zu bieten, haben wir uns in einem offenen Brief an eine Vertreterin der Landesregierung gewandt und hoffen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

Studienbeitrags-Teilerstattung

Viele Studierende kämpften mit großen psychischen Belastungen durch die Corona-Krise. Nicht nur dies, sondern auch entfallene Vorjahresprüfungen oder geschlossene Bibliotheken waren mitunter ein Grund warum manche Prüfungen gar nicht und manche Kurse später abgeschlossen werden. Leider führt dies dazu, dass manchen Studierenden ECTS-Punkte fehlen um ordnungsgemäß um ein Sozialstipendium ansuchen zu können. Vor allem Studierende aus Drittstaaten benötigen dieses Stipendium, da es mit einem Gutachten einhergeht, welchem es Bedarf um für eine Teilerstattung der doppelten Studiengebühren ansuchen zu können.

Hier sind wir, sowie der Vorstand, bereits in Kontakt mit Frau Mourad-Granner. Nach einer Lösung wird gesucht.

Pendlerproblem

Durch die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts ergibt sich für viele Studierende, welche ihre Wohnheime verlassen haben und zurück in ihr Heimatbundesland gezogen sind, das Problem, dass sie enorme Kosten für die oft nur kurzen und auch kurzfristig anberaumten Lehrveranstaltungseinheiten mit Anwesenheitspflicht in Salzburg auf sich nehmen müssen. Um diesen Studierenden unter die Arme zu greifen, werden wir als Sozialreferat ÖBB-Gutscheine an Betroffene vergeben.

Pressereferat

Referentin: Carolina Forstner

Uni&Leben: Christoph Würflinger

Politik & Gesellschaft: Hannah Wahl

Blog: derzeit unbesetzt

Lektorat: Christoph Baumann

Layout: übergangweise Tobias Hammerle (Ausgabe 701, evt. 702)

Suche sollte aber über den Sommer weiter angegangen werden

Redaktionelle Arbeit

Im Jahr 2019 konnten zwei weitere Ausgaben in Druck gehen, die letzte Ausgabe des Semesters wird Ende Juni an Studierende und in reduzierter Anzahl an die ÖH und an die zu verteilenden Standorte geliefert.

Die Planung, welche oftmals in Form von öffentlichen Redaktionssitzungen stattfand, das Verfassen von Beiträgen und das Mitwirken an Layout des Magazins wurden vom Pressereferat ausgeführt. Da dies durch die Corona-Beschränkungen nicht persönlich möglich war, wurden interne Zoom-Meetings (auch mit Autoren die nur für die Ausgabe 702 geschrieben haben) vereinbart. Auch das Koordinieren von Druck und das Ausladen der uni:press gehörte zum Aufgabenbereich des Pressereferats. Der uni:press Blog wird, in Ermangelung einer Nachbesetzung, derzeit leider sporadischer mit neuen Beiträgen befüllt. Diese Stelle soll sobald wie möglich nachbesetzt werden.

Organisatorisches

Das Pressereferat wurde im Laufe Studienjahres 2019 mit einer vorübergehenden Besetzung im Layout (Tobias Hammerle statt Michael Seifert ab Ausgabe 701)

Korrespondenzen

Auch dieses Jahr konnten wir mit langjährigen Kooperationspartnern in der Salzburger Kulturszene, allen voran der *ARGEkultur* und dem *Rockhouse*, zusammenarbeiten und redaktionellen Content für unseren Blog und das Magazin verfassen. Für die Herbstausgabe ist eine enge Zusammenarbeit mit beiden Institutionen in Planung.

Referat für Umwelt und Ökologie

Thomas Rewitzer, Referent

Kim-Lara Weiß, Sachbearbeiterin

Tabea Klier, Sachbearbeiterin

Das Referat für Umwelt und Ökologie wurde im September erstmals an der ÖH Universität Salzburg beschlossen. Als Aufgaben des Umweltreferats wurden die Themen Ökologisierung der PLUS, Vernetzung des Umweltaktivismus an der Uni und Mobilität der Studierenden definiert. Diese Themendefinition wurde gemeinsam mit dem Vorsitzteam und anderen Referaten erörtert.

Aus der Formierung des Referates wurden eine ÖH Umweltstrategie erstellt, zwei Sachbearbeiterinnen eingesetzt und Bürozeiten (Donnerstag: 12:00-13:30) beschlossen. Die Umweltstrategie der ÖH bezieht sich im Kern auf die Vernetzung mit der Universität im Umwelt- und Klimabereich. Es wurden enge Kontakte mit dem PLUS Green Campus Kernteam hergestellt und gemeinsame Ideen für den Umweltschutz an der Universität erarbeitet. Dabei wurde eine Gesprächsbasis mit wichtigen Vertreter*innen der PLUS geschaffen. Dazu zählen die Dekanate, primär das Dekanat an der größten Fakultät der NaWi, das Vizerektorat für Digitalisierung und Nachhaltigkeit und viele im SDG-Bereich forschende Professor*innen.

Seit November findet monatlich der Klimabrunch statt, welcher Studierenden bei einem veganen Brunch zusammenbringt, um ein spezifisches Thema zu besprechen. Beim ersten Klimabrunch gab es eine Ideensammlung mit den für die Studierenden wichtigen Themen zu Umweltschutz an der Universität. Dabei waren Ernährung und Mensaessen, Vernetzung im Umweltbereich und Mobilität die meistgenannten. Diese Themen werden nun bei den Klimabrunches abgearbeitet. Bisher hat es folgende Sitzungen des Klimabrunchs gegeben: November: Ideensammlung, Dezember: Ernährung und Mensaangebot, Jänner: Umwelt- und Klimaaktivismus an der PLUS. Der Klimabrunch im März: Umwelt- und Klimaaktivismus in Salzburg musste aufgrund von Covid-19 abgesagt werden.

Das Umweltreferat hat die Zusammenarbeit der ÖH Universität Salzburg mit möglichen Kooperationspartnern wie Südwind, dem Afro-Asiatischen Institut und dem Friedensbüro verstärkt. Dabei haben wir uns direkt mit diesen NGOs getroffen und gemeinsam Kooperationsmöglichkeiten erörtert. Zusammen mit Südwind gibt es nun eine österreichweite

Aktion der ÖH-Umweltreferate zu Fairtrade Kaffee und Schokolade an den Unis. Als Umweltreferat sitzen wir in einer Arbeitsgruppe zur Tagung „Jugend und Widerstand“, eine Workshopreihe des Friedensbüros, welche wir auch finanziell unterstützen. Gemeinsam mit dem Afro-Asiatischen Institut haben wir einen Workshop zum Engagement im Umweltbereich durchgeführt:

<https://www.facebook.com/events/1134242776924964/>

Seit Februar wird monatlich der Umweltnewsletter der ÖH Salzburg ausgeschickt. Darin werden Umweltaktivitäten im kommenden Monat, Tipps zum Umweltschützen und Aktionen der ÖH kommuniziert.

Zusätzlich hat das Umweltreferat auch Fridays for Future in seinen Aktivitäten unterstützt und regelmäßig zu den globalen Klimastreiks aufgerufen. Auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Klimavolksbegehren ist entstanden, welches in Salzburg zu einem großen Teil auf die Unterstützung der ÖH Universität Salzburg setzt. Das Umweltreferat hat die Scientists for Future in Salzburg mitbegründet und es wurde schon ein gemeinsamer Infostand zwischen ÖH, Forum n und Scientists for Future zu den Sustainable Development Goals an der Universität veranstaltet.

Wirtschaftsreferat

Hubertus Brawisch, Referent

Jessica Krause, Sachbearbeiterin

Der Großteil der Arbeiten im Wirtschaftsreferat setzte sich im sowie im laufenden Wirtschaftsjahr naturgemäß aus kleineren, sich wiederholenden Tätigkeit zusammen, dazu zählen:

- Die Bearbeitung von Refundierungen, die Kontrolle, Zuordnung zu einzelnen Posten bzw. die Weitergabe an die Buchhaltung dieser sowie der Zahlungsprozess an Sich;
- Informationsaustausch zwischen Wirtschaftsreferat und Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen bzw. Referaten, das Wirtschaftsreferat war ständiger Kontakt bei finanziellen Fragen;
- Die Koordinierung und gegebenenfalls die Anpassung und Kontrolle des laufenden Budgets.

Neben den oben genannten, ständigen Aufgaben des Wirtschaftsreferats sind folgende abgeschlossene Tätigkeiten nennenswert:

- JVA abgeschlossen und gezeichnet und an KoKo zugestellt (Unter Simon Kvas)
- Engere Zusammenarbeit mit dem neuen Bestellsystem
- Erarbeitung eines neuen Refundierungssystems
- Neues Druckauftragssystem
- JVA erstellt
- Regelmäßige Kontaktaufnahme mit eventuellen Inserent*innen
- Verwaltung von bestehenden Kooperationsverträgen und Anfragen bzgl. Neuen Kooperationen, die die ÖH erreichen
- Genehmigung von Sozialstipendien
- Neubesetzung des Wirtschaftsreferates
- Koordinierung während COVID – 19

Referat für Organisation

Tobias Leitner: Referent

Julia Hoffmann: Sachbearbeiterin

Mario Steinwender: Sachbearbeiter

Das Organisationsreferat hat überwiegend unterstützende und administrative Arbeit geleistet. Zu den laufenden Tätigkeiten gehört insbesondere die Verwaltung des frei:raums. Dies umfasst sowohl die Kontrolle der Räumlichkeiten des frei:raums auf Sauberkeit, als auch die durch zu starke Verschmutzung angefallene Grundreinigung über den Hausdienst in Zusammenarbeit mit dem Referat für Organisation.

Ebenso hat das Organisationsreferat in der Verteilung der uni:press mitgewirkt. Hierbei wurden Unistandorte aber auch Studentenwohnheime mit Ausgaben laufend beliefert. Neben den Unistandorten und den Studentenwohnheimen bekommen auch diverse Institutionen die Studierendenzeitschrift.

Darüber hinaus hat das Organisationsreferat mit einer Inventur der letzten 7 Jahre begonnen. Vor allem die Zuordnung der Computer in den Studienvertretung und der ÖH selbst war höchst aufwendig, da der Hausdienst an der Naturwissenschaftlichen Fakultät nicht so kooperativ und unkompliziert war wie jener der juristischen Fakultät.

Im Wintersemester sowohl als auch im Sommersemester hat das Organisationsreferat in der Durchführung des Welcome Days mitgearbeitet und den Vorsitz und die anderen Referate unterstützt. Hierbei wurden die Sackerl befüllt und an den Infoständen ausgeholfen.

Zudem war das Organisationsreferat zu einem nicht unwesentlichen Teil an der Auswertung der ÖH-Umfrage zur Distanzlehre beteiligt. Hierbei wurde geholfen die Umfrage auszuwerten. Ebenfalls Covid-bedingt hat das Organisationsreferat administrative Unterstützung des Projekts Nachbarschaftshilfe geleistet. Hierbei wurden freiwillige Lehramtsstudierende Kindern und Jugendlichen zugeteilt, die auf Grund der erschwerten Situation der Schule in Zeiten des Coronavirus digital Nachhilfe gegeben haben.

Ebenfalls sorgen wir dafür, dass das Beratungszentrum mit bestmöglichem Infektionsschutz ausgestattet wird, rechtzeitig zur Wiederaufnahme der Beratungstätigkeit vor Ort. Hierbei werden Schutzscheiben besorgt, die auf Tische aufgestellt werden sollen.

Ferner ist das Organisationsreferat damit beauftragt, dass es ein Teambuilding-Event für die ÖH organisiert. Dieses Projekt ist noch am Start und wir vom Organisationsreferat haben noch nicht alle wesentlichen Informationen hierzu erhalten. Das Event wird gemeinsam mit dem Umweltreferat und dem Bildungsreferat gestaltet.

Vorsitzteam

Keya Baier, Vorsitzende

Hande Armagan, 1. Stellvertretende Vorsitzende

Raphaela Maier, 2. Stellvertretende Vorsitzende

Das Vorsitzteam der ÖH an der Universität Salzburg koordiniert und unterstützt die verschiedenen Studienvertretungen in ihrer täglichen Arbeit, unterstützt die 13 Referate der ÖH und steht in direktem Kontakt mit der Universität Salzburg.

Die Koordination und Anleitung von 35 Ehrenamtlichen in der ÖH Exekutive sowie der 4 angestellten Mitarbeiter*innen ist ebenfalls Aufgabe der Vorsitzenden. Hierbei werden neben laufenden Geschäften und Aufgaben auch größere Projekte durchgeführt. Dies muss auch organisatorisch betreut werden, sodass den Vorsitzenden Aufgaben wie die Durchführung von Hearings und Vorstellungsgesprächen, Mitarbeiter*innengespräche, Personalagenden usw. zufallen.

Mehrere Interviews im Monat, das Verfassen zahlreicher Presseaussendungen, generelle Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, wie die Bewerbung von Veranstaltungen und die Verbreitung von Informationen zu rechtlichen und politischen Änderungen etc. sowie die Betreuung der Öffentlichkeitskanäle der ÖH sind weitere wesentliche Bereiche.

Tägliche administrativ-organisatorische Aufgaben sind etwa die Korrespondenz mit Studierenden zu diversen Themen und die Beantwortung von Anfragen per E-Mail, am Telefon oder im persönlichen Gespräch. Weiterhin gehört die Planung und Leitung von Sitzungen der Universitätsvertretung zum Aufgabenbereich, die zumeist auch umfassende Gespräche mit den Fraktionen umfassen. Verhandlungen in regelmäßiger Form werden auch mit dem Rektorat der Universität sowie verschiedenen anderen universitätsinternen Stellen geführt, so etwa mit dem Qualitätsmanagement, dem Zentrum für Flexibles Lernen und weiteren Stellen – wobei der Rektor und der Vizerektor für Lehre und Studium die Hauptverhandlungspartner sind. Auch die Teilnahme an diversen universitären Gremien (Senat, Universitätsrat, verschiedene TaskForces und Arbeitsgruppen) ist Teil der Vorsitztätigkeiten. In diesem Bereich kommt auch

die Teilnahme an Sitzungen der ÖH Bundesvertretung hinzu, der die Vorsitzenden der Hochschulvertretungen mit Rede- und Antragsrecht beiwohnen können. In den davor stattfindenden Vorsitzendenkonferenzen findet ein Austausch zwischen den Vorsitzenden der Universitätsvertretungen statt, wobei in diesem Gremium auch Entscheidungen etwa zur Entsendung der Kontrollkommission getroffen werden.

Zu unterschiedlichen Themen werden außerdem Gespräche mit politisch Verantwortlichen der Stadt Salzburg und dem Land Salzburg geführt, so etwa mit dem Bürgermeister, dem Landeshauptmann und den Landesrät*innen, aber auch mit Stellen wie dem Salzburger Verkehrsverbund. Auch wirtschaftliche Tätigkeiten fallen in den Aufgabenbereich des Vorsitizes, so etwa die Erstellung des Jahresvoranschlags und des Jahresabschlusses der ÖH in Zusammenarbeit mit dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten, sowie die Kontrolle der laufenden Wirtschaftsgeschäfte. Hinzu kommt die Aufgabe, zu den die ÖH Universität Salzburg betreffenden Gesetzesentwürfen Stellung zu nehmen und diese entsprechend der ordentlichen und außerordentlichen Begutachtungsverfahren zu begutachten, was in der Regel in Zusammenarbeit mit dem Referat für Bildungspolitik erfolgt.

Darüber hinaus müssen regelmäßig die Datenbanken, welche die Kommissionsmitglieder und Studienvertretungen erfassen, überarbeitet werden. Hierbei fällt es in den Aufgabenbereich des Vorsitizes, sich um Nominierungen von Studienvertretungen zu kümmern, diese für die entsprechenden Gremien anzufordern und an die betreffenden Stellen weiterzuleiten.

Zu Beginn der Funktionsperiode wurden die MitarbeiterInnen der ÖH eingeschult und eine Strategieklausur abgehalten, im Zuge derer die Referatsstruktur neu geplant und eingeteilt wurde. Im Sommer wurde außerdem eine neue Kraft für das Sekretariat per Stellenausschreiben gesucht und gefunden, sodass Johannes Thanhofer mit dem 01. September seinen Dienst antreten konnte. Über den Sommer wurde weiterhin mit dem Organisationsreferat die gesamte technische Ausstattung der ÖH aufgenommen und neu beantragt. Die Erneuerung aller Rechner und Bildschirme wird voraussichtlich im Herbst 2020 abgeschlossen sein. Im Herbst fanden wie jedes Jahr die Orientierungstage statt, bei denen die Vorsitzende den Erstsemestrigen die ÖH vorstellte. Wie immer wurden dabei auch Ersti-Sackerl verteilt und Erstsemestriige an Infoständen beraten.

Im September fanden außerdem die ersten Treffen mit den Mitgliedern des neu gewählten Rektorats statt, deren regelmäßiges Stattfinden im September außerdem festgelegt wurde. Im Oktober wurde der scheidende Rektor Schmidinger mit einem Festakt verabschiedet und das Semester mit einer „Semester-Opening Party“ im Rockhouse eröffnet. Der Vorsitz hatte außerdem ein Treffen mit dem Bürgermeister der Stadt Salzburg und nahm an verschiedenen Veranstaltungen teil, so etwa einer Podiumsdiskussion zu „10 Jahre Uni:Brennt“. Im November fand ein Treffen mit dem Landeshauptmann statt, außerdem wurde der neue Rektor Lehnert in einem feierlichen Festakt ins Amt eingeführt, bei dem die Vorsitzende ein Grußwort hielt. Im Dezember fand das alljährliche ÖH interne Winterfest mit allen Ehrenamtlichen in der Gaststätte „Fuxn“ statt, sowie die Weihnachtsparty für alle Studierenden im Rockhouse. Im Jänner fand eine Podiumsdiskussion des Bildungspolitischen Referats zur „Zukunft der Universität“ statt, bei der die Vorsitzende als Gast geladen war. Außerdem gab es ein Treffen mit dem Träger der Salzburger Wohnheime. Im Februar fanden Budgetverhandlungen mit der Vizerektorin für Finanzen statt, bei dem das der ÖH zustehende Budget von der Universität erhöht wurde. Außerdem gab es Gespräche mit dem Presse- Umwelt- und Organisationsreferat zur Verbesserung der Verteilung und des Drucks der uni:press. Anfang März fand wieder eine Semester Opening Party statt. Außerdem gab es Gespräche mit der Universität zur Homepage und erstmalig einen „kleinen Orientierungstag“, bei dem der Vorsitz die ÖH vorstellte und wieder Sackerl verteilte.

Als am 10.03.2020 die Schließung der Universitäten durch die Corona-Pandemie angekündigt wurde, richtete sich die Aufmerksamkeit der Vorsizarbeit fast ausschließlich auf dieses Thema und die damit verbundenen Problematiken. In den darauf folgenden Tagen wurde mit anderen Hochschulvertretungen in Salzburg, der Diakonie und der Stadt Salzburg eine Nachbarschaftshilfe und eine Lernbegleitung eingerichtet, die durch die ÖH administriert wurde. Die nächsten Wochen verbrachte der Vorsitz mit diversen Gesprächen mit dem Rektorat, der ÖH Bundesvertretung, dem Wissenschaftsministerium und anderen Stellen, um alle im Zusammenhang mit Covid-19 entstandenen Probleme möglichst schnell zu lösen. Alle Informationen wurden möglichst schnell und möglichst verständlich aufbereitet an die Studierenden weitergegeben. Im Zusammenhang damit war auch der Andrang an Anfragen an den Vorsitz deutlich höher. Im April wurde eine Umfrage zum Distance Learning durchgeführt und ausgewertet, die daraufhin den entsprechenden Stellen zugestellt und mit diesen besprochen wurde. Weiterhin wurden Verhandlungen mit dem Salzburger Verkehrsverbund

und dem Land Salzburg aufgenommen, um eine Möglichkeit zur Stornierung des Semestertickets zu ermöglichen. Der Kontakt insbesondere zum Rektorat blieb sehr intensiv, auch nachdem erste Problembereiche wie das Prüfungswesen oder die Lehrveranstaltungsevaluierung gelöst werden konnten. Diverse rechtliche Maßnahmen durch das Ministerium wurden durch den Vorsitz begutachtet und dazu Stellung genommen, wobei auch hier die Studierenden möglichst umfassend informiert wurden. Im Mai begann die Veranstaltungsreihe „CampusTalk“ des bildungspolitischen Referats, Ende Mai war die Vorsitzende hierbei selbst zu Gast. Außerdem fanden weiter zahlreiche Besprechungen zu im Zusammenhang mit Corona entstandenen Problemen statt, Anfragen von Studierenden blieben ähnlich zahlreich. Im Juni fand ein, nun wieder persönliches, Treffen mit dem Landesrat für Verkehr statt, bei dem über die Semesterticket-Problematik hinaus weitere den Verkehr betreffende Themen besprochen wurden. Weiterhin gab es mehrere Verhandlungstermine mit dem Rektorat über die Rückzahlung der Studiengebühren sowie die erneute Öffnung der Universitätsgebäude, insbesondere der Lesesäle der Bibliotheken. Der neu beginnende Parteienverkehr im Beratungszentrum und im ÖH Büro in der Kaigasse wurden konzipiert und veranlasst und die Sommermonate und der Beginn des Wintersemesters 2020 geplant.

Anhang 3
Jahresabschluss

Antrag des Wirtschaftsreferats über den Beschluss der Erstellung des Jahresabschlusses 2019/20

Die UV möge beschließen:

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019/20 der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg wird durch den Wirtschaftsreferenten in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungskanzlei MPD erstellt.

Begründung: Laut § 40 (3) HSG 2014 hat der Wirtschaftsreferent der ÖH Uni Salzburg einen Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019/20 zu verfassen. Dieser wird nach ökonomischem Standard in Zusammenarbeit mit einer Steuerberatungskanzlei verfasst.

Anhang 4

Satzungsänderung, a) Namensänderung StV Ingenieurwissenschaften: Antrag auf Änderung der Satzung der ÖH Uni Salzburg:

Antrag auf Änderung der Satzung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg durch die Fraktionen GRAS, VSStÖ und LUKS

Die UV möge beschließen:

§1 (1) der Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg wird wie folgt verändert:

Derzeitige Fassung:

§ 1 Organe

(1) Die Organe der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg sind:

a) die Universitätsvertretung

b) die Fakultätsvertretungen (Organe gem. § 15 Abs 2 HSG 2014): 1. der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

2. der Naturwissenschaftlichen Fakultät

3. der Theologischen Fakultät

4. der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

c) die Studienvertretungen: 1. Altertumswissenschaften

2. Anglistik & Amerikanistik

3. Biologie

4. Data Science

5. Doktoratsstudium KGW

6. Doktoratsstudium NaWi

7. European Union Studies

8. Geographie

9. Geologie

10. Germanistik

11. Geschichte

12. Informatik

13. Ingenieurwissenschaft

14. Juridicum

15. Klassische Philologie

16. Kommunikationswissenschaft

17. Kunstgeschichte

18. Lehramt

19. Linguistik

20. Mathematik

21. Molekulare Biologie

22. Musik- und Tanzwissenschaft

23. Pädagogik/Erziehungswissenschaft
24. Philosophie
25. Politikwissenschaft
26. Psychologie
27. Romanistik
28. Slawistik
29. Soziologie
30. Sportwissenschaft
31. Theologie

d) die Wahlkommission

Beantragte Änderung:

§ 1 Organe

(1) Die Organe der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg sind:

a) die Universitätsvertretung

b) die Fakultätsvertretungen (Organe gem. § 15 Abs 2 HSG 2014): 1. der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

2. der Naturwissenschaftlichen Fakultät

3. der Theologischen Fakultät

4. der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

c) die Studienvertretungen:

1. Altertumswissenschaften

2. Anglistik & Amerikanistik

3. Biologie

4. Data Science

5. Doktoratsstudium KGW

6. Doktoratsstudium NaWi

7. European Union Studies

8. Geographie

9. Geologie

10. Germanistik

11. Geschichte

12. Informatik

13. Chemie und Physik der Materialien (CPM)

14. Juridicum

15. Klassische Philologie

16. Kommunikationswissenschaft

17. Kunstgeschichte

18. Lehramt
19. Linguistik
20. Mathematik
21. Molekulare Biologie
22. Musik- und Tanzwissenschaft
23. Pädagogik/Erziehungswissenschaft
24. Philosophie
25. Politikwissenschaft
26. Psychologie
27. Romanistik
28. Slawistik
29. Soziologie
30. Sportwissenschaft
31. Theologie

d) die Wahlkommission

Begründung:

Im Zuge der Neueinführung des Bachelorstudiums „Materialien und Nachhaltigkeit“ hat sich die Studienvertretung an das Vorsitzteam gewandt, dass von dieser eine Umbenennung des Organs in „Chemie und Physik der Materialien“ gewünscht ist. Dies wird damit begründet, um mit der Umbenennung auch den zu vertretenden Studien namentlich gerecht zu werden.

Anhang 5

Zu Tagesordnungspunkt 14 Satzungsänderung, b) Zuordnung neuer Studiengänge: Antrag auf Änderung des Anhang A der Satzung der ÖH Uni Salzburg:

Antrag auf Änderung der Satzung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg durch die Fraktionen GRAS, VSStÖ und LUKS

Die UV möge beschließen:

Der Anhang A der Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg wird wie folgt verändert:

Derzeitige Fassung:

Anhang A

§ 1 (1)

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 1 (**Studienvertretung Altertumswissenschaften**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 606	Bachelorstudium, Altertumswissenschaften
066 807	Alte Geschichte und Altertumskunde
066 885	Klassische Archäologie
066 588	Masterstudium, Antike Kulturen und Archäologien

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 2 (**Studienvertretung Anglistik & Amerikanistik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 612	Bachelorstudium; Anglistik und Amerikanistik
050 344	Erweiterungsstudium; UF Englisch
057 327	Individuelles Diplomstudium; Sprachwissenschaften
066 596	Masterstudium, Literatur- und Kulturwissenschaft
066 597	Masterstudium; Sprachwissenschaft
066 812	Masterstudium; English Studies a.t. Creative Industries
190 344	Lehramtsstudium; UF Englisch

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 3 (**Studienvertretung Biologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 630	Bachelorstudium; Biologie
066 230	Masterstudium; Ecology and Evolution (MEE)
066 231	Masterstudium; Medical Biology
190 445	Lehramtsstudium; UF Biologie und Umweltkunde

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 4 (**Studienvertretung Data Science**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

066 645 Masterstudium; Data Science

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 5 (**Studienvertretung Doktoratsstudium KGW**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

092 Doktoratsstudium der Philosophie
796 015 Doktoratsstudium, Pädagog/innenbildung
796 500 Doktoratsstudium, Philosophie
796 602 Doktoratsstudium, Naturwissenschaften an der KGW-Fakultät
796 945 Doktoratsstudium, Wissenschaft und Kunst

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 6 (**Studienvertretung Doktorat Nawi**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

091 Doktoratsstudium der Naturwissenschaften
791 490 Dr.-Studium der Naturwissenschaften; Molekulare Biologie
796 502 Doktoratsstudium, Philosophie an der NAWI-Fakultät
796 600 Doktoratsstudium Naturwissenschaften an der NAWI-Fakultät
796 700 Doktoratsstudium, Technische Wissenschaften

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 7 (**Studienvertretung European Union Studies**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

066 809 Masterstudium; European Union Studies

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 8 (**Studienvertretung Geographie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 655 Bachelorstudium; Geographie
066 855 Masterstudium; Geographie
066 856 Masterstudium; Angewandte Geoinformatik
066 651 Masterstudium, Copernicus Master in Digital Earth
067 792 Individuelles Masterstudium; Geographie
190 456 Lehramtsstudium; UF Geographie und Wirtschaftskunde

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 9 (**Studienvertretung Geologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 690 Bachelorstudium; Geologie

083 101	Doktoratsstudium, Rechtswissenschaften
101	Rechtswissenschaften
796 200	Doktoratsstudium, Rechtswissenschaften
796 305	Doktoratsstudium, Wirtschaftswissenschaften

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 15 (**Studienvertretung Klassische Philologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

050 338	Erweiterungsstudium; UF Latein
066 683	Masterstudium, Klassische Philologie
066 837	Masterstudium; Antik.Literatur-, Geistes-, Rezept.-Gesch.
190 338	Lehramtsstudium; UF Latein
190 341	Lehramtsstudium; UF Griechisch

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 16 (**Studienvertretung Kommunikationswissenschaften**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 641	Bachelorstudium; Kommunikationswissenschaft
066 152	Masterstudium; JMP Digital Communication Leadership
066 841	Masterstudium; Kommunikationswissenschaft
067 855	Individuelles Masterstudium; Kommunikationswissenschaften

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 17 (**Studienvertretung Kunstgeschichte**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 635	Bachelorstudium; Kunstgeschichte
066 835	Masterstudium; Kunstgeschichte

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 18 (**Studienvertretung Lehramt**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

050 Erweiterungsstudium

050 299	Erweiterungsstudium; UF Psychologie und Philosophie
050 313	Erweiterungsstudium; UF Geschichte, Sozialkunde, Polit.Bildg.
050 333	Erweiterungsstudium; UF Deutsch
050 338	Erweiterungsstudium; UF Latein
050 406	Erweiterungsstudium; UF Mathematik
050 412	Erweiterungsstudium; UF Physik

53 Erweiterungsstudium Bachelor

053 040	Erweiterungsstudium BA; UF Bewegung und Sport
053 041	Erweiterungsstudium BA; UF Biologie und Umweltkunde
053 045	Erweiterungsstudium BA; UF Deutsch

053 046 Erweiterungsstudium BA; UF Englisch
 053 048 Erweiterungsstudium BA; UF Französisch
 053 049 Erweiterungsstudium BA; UF Geographie und Wirtschaftskunde
 053 050 Erweiterungsstudium BA; UF Geschichte, Sozialkunde, Polit. Bildung
 053 053 Erweiterungsstudium BA; UF Informatik und Informatikmanagement
 053 054 Erweiterungsstudium BA; UF Italienisch
 053 055 Erweiterungsstudium BA; UF Katholische Religion
 053 056 Erweiterungsstudium BA; UF Latein
 053 057 Erweiterungsstudium BA; UF Mathematik
 053 058 Erweiterungsstudium BA; UF Physik
 053 060 Erweiterungsstudium BA; UF Psychologie und Philosophie
 053 061 Erweiterungsstudium BA; UF Russisch
 053 064 Erweiterungsstudium BA; UF Spanisch

54 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB)

054 400 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Bewegung und Sport
 054 401 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Bildnerische Erziehung
 054 402 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Biologie und
 Umweltkunde
 054 404 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Chemie
 054 406 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Deutsch
 054 407 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Englisch
 054 409 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Französisch
 054 410 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Geographie und
 Wirtschaft
 054 411 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Geschichte,
 Sozialkunde/Polit. Bildung
 054 413 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Ernährung und
 Haushalt
 054 414 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Informatik und
 Informatikmanagement
 054 415 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Instrumentalerziehung
 054 417 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Italienisch
 054 418 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Katholische Religion
 054 419 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Latein
 054 420 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Mathematik
 054 421 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Mediengestaltung
 054 422 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Musikerziehung
 054 423 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Physik
 054 425 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Psychologie und
 Philosophie
 054 426 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Russisch
 054 429 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Spanisch
 054 430 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Textiles Gestalten
 054 434 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Gestaltung -
 Technisches Werken
 054 435 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Gestaltung:
 Technik.Textil
 054 499 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Spez. Inklusive

Pädagogik/Fokus Behind.

058 Erweiterungsstudium Master (Sek. AB)

058 500	Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Bewegung und Sport
058 502	Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Biologie und Umweltkunde
058 506	Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Deutsch
058 510	Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Geographie und Wirtschaft
058 511	Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Geschichte, Sozialkunde/Polit.Bildung
058 514	Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Informatik und Informationsmanagement
058 530	Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Textiles Gestalten

190 Lehramtsstudium

190 299	Lehramtsstudium; UF Psychologie und Philosophie
190 412	Lehramtsstudium; UF Physik

193 Lehramtsstudium Bachelor

193 040	Bachelorstudium Lehramt; UF Bewegung und Sport
193 041	Bachelorstudium Lehramt; UF Biologie und Umweltkunde
193 045	Bachelorstudium Lehramt; UF Deutsch
193 046	Bachelorstudium Lehramt; UF Englisch
193 048	Bachelorstudium Lehramt; UF Französisch
193 049	Bachelorstudium Lehramt; UF Geographie und Wirtschaftskunde,
193 050	Bachelorstudium Lehramt; UF Geschichte, Sozialkunde, Polit. Bildung
193 053	Bachelorstudium Lehramt; UF Informatik und Informatikmanagement
193 054	Bachelorstudium Lehramt; UF Italienisch
193 055	Bachelorstudium Lehramt; UF Katholische Religion
193 056	Bachelorstudium Lehramt; UF Latein
193 057	Bachelorstudium Lehramt; UF Mathematik
193 058	Lehramtsstudium Bachelor; UF Physik
193 060	Bachelorstudium Lehramt; UF Psychologie und Philosophie
193 061	Bachelorstudium Lehramt; UF Russisch
193 064	Bachelorstudium Lehramt; UF Spanisch
193 067	Lehramtsstudium Bachelor; UF Bildnerische Erziehung
193 070	Lehramtsstudium Bachelor; UF Musikerziehung
193 072	Lehramtsstudium Bachelor; UF Werkerziehung

198 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB)

198 400	Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Bewegung und Sport
198 401	Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Bildnerische Erziehung
198 402	Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Biologie und Umweltkunde

- 198 404 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Chemie
- 198 406 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Deutsch
- 198 407 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Englisch
- 198 409 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Französisch
- 198 410 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Geographie und Wirtschaft
- 198 411 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Geschichte, Sozialkunde/Polit. Bildung
- 198 412 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Griechisch
- 198 413 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Ernährung und Haushalt
- 198 414 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Informatik und Informatikmanagement
- 198 417 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Italienisch
- 198 418 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Katholische Religion
- 198 419 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Latein
- 198 420 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Mathematik
- 198 421 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Mediengestaltung
- 198 422 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Musikerziehung
- 198 423 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Physik
- 198 425 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Psychologie und Philosophie
- 198 426 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Russisch
- 198 429 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Spanisch
- 198 430 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Textiles Gestalten
- 198 434 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Gestaltung – Technisches Werken
- 198 435 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Gestaltung: Technik.Textil
- 198 498 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Spez. Schule und Religion
- 198 499 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Spez. Inklusive Pädagogik/Fokus Behind.

199 Masterstudium Lehramt Sek (AB)

- 199 500 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Bewegung und Sport
- 199 501 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Bildnerische Erziehung
- 199 502 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Biologie und Umweltkunde
- 199 506 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Deutsch
- 199 507 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Englisch
- 199 509 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Französisch
- 199 510 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Geographie und Wirtschaft
- 199 511 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Geschichte, Sozialkunde/Polit. Bildung
- 199 514 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Informatik und Informatikmanagement
- 199 515 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Instrumentalerziehung
- 199 517 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Italienisch
- 199 518 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Katholische Religion
- 199 519 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Latein
- 199 520 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Mathematik
- 199 522 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Musikerziehung
- 199 523 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Physik
- 199 525 Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Psychologie und Philosophie

199 526	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Russisch
199 526	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Spanisch
199 530	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Textiles Gestalten
199 534	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Gestaltung – Technisches Werken

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 19 (**Studienvertretung Linguistik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 667	Bachelorstudium; Linguistik
066 867	Masterstudium; Psycho-, Neuro- & Klinische Linguistik

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 20 (**Studienvertretung Mathematik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 621	Bachelorstudium; Mathematik
050 406	Erweiterungsstudium; UF Mathematik
066 821	Masterstudium; Mathematik
190 406	Lehramtsstudium; UF Mathematik

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 21 (**Studienvertretung Molekularbiologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 665	Bachelorstudium; Molekulare Biowissenschaften
066 865	Masterstudium; Molecular Biology

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 22 (**Studienvertretung Musik- und Tanzwissenschaften**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 636	Bachelorstudium; Musik- und Tanzwissenschaft
066 836	Masterstudium; Peform. u. intermed. Musik- u. Tanzwiss.

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 23 (**Studienvertretung Pädagogik/Erziehungswissenschaft**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 645	Bachelorstudium; Pädagogik
066 848	Masterstudium; Erziehungswissenschaft

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 24 (**Studienvertretung Philosophie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 541	Bachelorstudium; Philosophie
---------	------------------------------

033 699	Bachelorstudium; Philosophie, Politik, Ökonomie
066 247	Masterstudium; Philosophy
066 941	Masterstudium; Philosophie

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 25 (**Studienvertretung Politikwissenschaft**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 624	Bachelorstudium; Politikwissenschaft
066 670	Masterstudium; Political Science – Integration and Governance
066 824	Masterstudium; Political Science

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 26 (**Studienvertretungen Psychologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 640	Bachelorstudium; Psychologie
057 298	Individuelles Diplomstudium; Psychologie
066 840	Masterstudium; Psychologie
996 840	Studium für die Gleichwertigkeit; Psychologie

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 27 (**Studienvertretung Romanistik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 644	Bachelorstudium; Romanistik/Portugiesisch
033 646	Bachelorstudium; Romanistik
033 647	Bachelorstudium; Romanistik/Französisch
033 648	Bachelorstudium; Romanistik/Italienisch
033 649	Bachelorstudium; Romanistik/Spanisch Bachelorstudium;
033 656	Sprache – Wirtschaft – Kultur (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch)
050 347	Erweiterungsstudium; UF Französisch
050 353	Erweiterungsstudium; UF Spanisch
066 886	Masterstudium; Romanistik/Französisch
066 887	Masterstudium; Romanistik/Italienisch
066 888	Masterstudium; Romanistik/Spanisch
066 889	Masterstudium; Romanistik/Portugiesisch
190 347	Lehramtsstudium; UF Französisch
190 350	Lehramtsstudium; UF Italienisch
190 353	Lehramtsstudium; UF Spanisch

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 28 (**Studienvertretung Slawistik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 650	Bachelorstudium; Slawistik
066 850	Masterstudium; Slawistik
190 362	Lehramtsstudium; UF Russisch

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 29 (**Studienvertretung Soziologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 613	Bachelorstudium; Soziologie
057 122	Individuelles Diplomstudium; Soziologie, geisteswissenschaftl. Stzw
066 813	Masterstudium; Soziologie

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 30 (**Studienvertretung Sportwissenschaften**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 628	Bachelorstudium; Sport- und Bewegungswissenschaft
050 482	Erweiterungsstudium; UF Bewegung und Sport
066 351	Masterstudium; Sport-Management-Medien
066 825	Masterstudium; Sport- und Bewegungswissenschaft
190 482	Lehramtsstudium; UF Bewegung und Sport

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 31 (**Studienvertretung Theologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

011	Katholische Fachtheologie
033 193	Katholische Religionspädagogik
033 194	Bachelorstudium, Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät
066 792	Religious Studies
066 792	Religious Studies an der Kath.-Theol. Fakultät
066 793	Katholische Religionspädagogik
066 794	Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät
067 792	Individuelles Masterstudium; Religious Studies
080 011	Dr.-Studium der Katholischen Theologie; Katholische Fachtheologie
080 012	Dr.-Studium der Katholischen Theologie; Katholische Religionspädagogik
190 020	Lehramtsstudium; UF Katholische Religion
796 100	Doktoratsstudium; Katholische Theologie
796 105	Doktoratsstudium, Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät
796 110	Doktoratsstudium, Philosophie in Religious Studies

§ 2 (1)

Dem Organ gemäß § 1 Abs 1 lit b Z 1 (**Fakultätsvertretung der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät**) gehören folgende Studienvertretungen gemäß § 1 Abs 1 lit c an:

1. Altertumswissenschaften
2. Anglistik & Amerikanistik
3. Doktoratsstudium KGW
4. Germanistik
5. Geschichte
6. Klassische Philologie
7. Kommunikationswissenschaft
8. Kunstgeschichte

9. Linguistik
10. Lehramt
11. Musik- und Tanzwissenschaft
12. Pädagogik/Erziehungswissenschaft
13. Philosophie
14. Politikwissenschaft
15. Romanistik
16. Slawistik
17. Soziologie
18. Sportwissenschaften

(2) Dem Organ gemäß § 1 Abs 1 lit b Z 2 (**Fakultätsvertretung der Naturwissenschaftlichen Fakultät**) gehören folgende Studienvertretungen gemäß §1 Abs 1 lit c an:

1. Biologie
2. Data Science
3. Doktoratsstudium Nawi
4. Geographie
5. Geologie
6. Informatik
7. Ingenieurwissenschaft
8. Mathematik
9. Molekulare Biologie
10. Psychologie

(3) Dem Organ gemäß § 1 Abs 1 lit b Z 3 (**Fakultätsvertretung der Theologischen Fakultät**) gehört folgende Studienvertretungen gemäß § 1 Abs 1 lit c an:

1. Theologie

(4) Dem Organ gemäß § 1 Abs 1 lit b Z 4 (**Fakultätsvertretung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät**) gehören folgende Studienvertretungen gemäß § 1 Abs 1 lit c an:

1. European Union Studies
2. Juridicum

Beantragte Änderung:

Anhang A

§ 1 (1)

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 1 (**Studienvertretung Altertumswissenschaften**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 606	Bachelorstudium, Altertumswissenschaften
066 807	Alte Geschichte und Altertumskunde
066 885	Klassische Archäologie
066 588	Masterstudium, Antike Kulturen und Archäologien

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 2 (**Studienvertretung Anglistik & Amerikanistik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 612	Bachelorstudium; Anglistik und Amerikanistik
050 344	Erweiterungsstudium; UF Englisch
057 327	Individuelles Diplomstudium; Sprachwissenschaften
066 596	Masterstudium, Literatur- und Kulturwissenschaft
066 597	Masterstudium; Sprachwissenschaft
066 812	Masterstudium; English Studies a.t. Creative Industries
190 344	Lehramtsstudium; UF Englisch

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 3 (**Studienvertretung Biologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 630	Bachelorstudium; Biologie
033 614	Bachelorstudium, Medizinische Biologie
066 230	Masterstudium; Ecology and Evolution (MEE)
066 231	Masterstudium; Medical Biology
190 445	Lehramtsstudium; UF Biologie und Umweltkunde

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 4 (**Studienvertretung Data Science**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

066 645	Masterstudium; Data Science
---------	-----------------------------

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 5 (**Studienvertretung Doktoratsstudium KGW**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

092	Doktoratsstudium der Philosophie
796 015	Doktoratsstudium, Pädagog/innenbildung
796 500	Doktoratsstudium, Philosophie
796 602	Doktoratsstudium, Naturwissenschaften an der KGW-Fakultät
796 945	Doktoratsstudium, Wissenschaft und Kunst

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 6 (**Studienvertretung Doktorat Nawi**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

091	Doktoratsstudium der Naturwissenschaften
791 490	Dr.-Studium der Naturwissenschaften; Molekulare Biologie
796 502	Doktoratsstudium, Philosophie an der NAWI-Fakultät
796 600	Doktoratsstudium Naturwissenschaften an der NAWI-Fakultät

796 700 Doktoratsstudium, Technische Wissenschaften

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 7 (**Studienvertretung European Union Studies**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

066 809 Masterstudium; European Union Studies

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 8 (**Studienvertretung Geographie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 655 Bachelorstudium; Geographie
066 855 Masterstudium; Geographie
066 856 Masterstudium; Angewandte Geoinformatik
066 651 Masterstudium, Copernicus Master in Digital Earth
067 792 Individuelles Masterstudium; Geographie
190 456 Lehramtsstudium; UF Geographie und Wirtschaftskunde

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 9 (**Studienvertretung Geologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 690 Bachelorstudium; Geologie
066 890 Masterstudium; Geologie

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 10 (**Studienvertretung Germanistik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahlzugeordnet:

033 617 Bachelorstudium; Germanistik
050 333 Erweiterungsstudium; UF Deutsch
066 817 Masterstudium; Germanistik
190 333 Lehramtsstudium; UF Deutsch

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 11 (**Studienvertretung Geschichte**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahlzugeordnet:

033 603 Bachelorstudium; Geschichte
050 313 Erweiterungsstudium; UF Geschichte, Sozialkunde, Polit.Bildg.
066 803 Masterstudium; Geschichte
066 839 Masterstudium, Jüdische Kulturgeschichte
190 313 Lehramtsstudium; UF Geschichte, Sozialkunde, Polit.Bildg

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 12 (**Studienvertretung Informatik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahlzugeordnet:

033 511 Bachelorstudium; Informatik
037 511 Individuelles Bachelorstudium; Informatik
033 512 Bachelorstudium, Digitalisierung-Innovation-Gesellschaft
053 053 Erweiterungsstudium Bachelor; UF Informatik und Informatikmanagement

066 911	Masterstudium; Informatik
066 991	Masterstudium; JDP Applied Image and Signal Processing
066 514	Masterstudium, Joint Master's Degree Programme in Human-Computer Interaction
190 884	Lehramtsstudium; UF Informatik und Informatikmanagement

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 13 (**Studienvertretung Chemie und Physik der Materialien (CPM)**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 012	Bachelorstudium; JDS Ingenieurwissenschaften
033 234	Bachelorstudium; Materialien und Nachhaltigkeit
066 434	Masterstudium; JDS Materialwissenschaften
066 485	Masterstudium; JDM Chemistry and Physics of Materials
066 513	Masterstudium JDM Science and Technology of Materials

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 14 (**Studienvertretung Juridicum**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 500	Bachelorstudium; Recht und Wirtschaft
057 116	Individuelles Diplomstudium; Recht und Wirtschaft
066 900	Masterstudium; Recht und Wirtschaft
066 987	Masterstudium Wirtschaftswissenschaften
083 101	Doktoratsstudium, Rechtswissenschaften
101	Rechtswissenschaften
796 200	Doktoratsstudium, Rechtswissenschaften
796 305	Doktoratsstudium, Wirtschaftswissenschaften

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 15 (**Studienvertretung Klassische Philologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

050 338	Erweiterungsstudium; UF Latein
066 683	Masterstudium, Klassische Philologie
066 837	Masterstudium; Antik.Literatur-, Geistes-, Rezept.-Gesch.
190 338	Lehramtsstudium; UF Latein
190 341	Lehramtsstudium; UF Griechisch

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 16 (**Studienvertretung Kommunikationswissenschaften**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 641	Bachelorstudium; Kommunikationswissenschaft
066 152	Masterstudium; JMP Digital Communication Leadership
066 841	Masterstudium; Kommunikationswissenschaft
067 855	Individuelles Masterstudium; Kommunikationswissenschaften

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 17 (**Studienvertretung Kunstgeschichte**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 635	Bachelorstudium; Kunstgeschichte
066 835	Masterstudium; Kunstgeschichte

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 18 (**Studienvertretung Lehramt**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

050 Erweiterungsstudium

050 299	Erweiterungsstudium; UF Psychologie und Philosophie
050 313	Erweiterungsstudium; UF Geschichte, Sozialkunde, Polit.Bildg.
050 333	Erweiterungsstudium; UF Deutsch
050 338	Erweiterungsstudium; UF Latein
050 406	Erweiterungsstudium; UF Mathematik
050 412	Erweiterungsstudium; UF Physik

55 Erweiterungsstudium Bachelor

053 040	Erweiterungsstudium BA; UF Bewegung und Sport
053 041	Erweiterungsstudium BA; UF Biologie und Umweltkunde
053 045	Erweiterungsstudium BA; UF Deutsch
053 046	Erweiterungsstudium BA; UF Englisch
053 048	Erweiterungsstudium BA; UF Französisch
053 049	Erweiterungsstudium BA; UF Geographie und Wirtschaftskunde
053 050	Erweiterungsstudium BA; UF Geschichte, Sozialkunde, Polit. Bildung
053 053	Erweiterungsstudium BA; UF Informatik und Informatikmanagement
053 054	Erweiterungsstudium BA; UF Italienisch
053 055	Erweiterungsstudium BA; UF Katholische Religion
053 056	Erweiterungsstudium BA; UF Latein
053 057	Erweiterungsstudium BA; UF Mathematik
053 058	Erweiterungsstudium BA; UF Physik
053 060	Erweiterungsstudium BA; UF Psychologie und Philosophie
053 061	Erweiterungsstudium BA; UF Russisch
053 064	Erweiterungsstudium BA; UF Spanisch

56 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB)

054 400	Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Bewegung und Sport
054 401	Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Bildnerische Erziehung
054 402	Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Biologie und Umweltkunde
054 404	Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Chemie
054 406	Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Deutsch
054 407	Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Englisch
054 409	Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Französisch
054 410	Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Geographie und Wirtschaft
054 411	Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Geschichte, Sozialkunde/Polit. Bildung
054 413	Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Ernährung und

Haushalt

- 054 414 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Informatik und Informatikmanagement
- 054 415 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Instrumentalerziehung
- 054 417 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Italienisch
- 054 418 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Katholische Religion
- 054 419 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Latein
- 054 420 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Mathematik
- 054 421 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Mediengestaltung
- 054 422 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Musikerziehung
- 054 423 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Physik
- 054 425 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Psychologie und Philosophie
- 054 426 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Russisch
- 054 429 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Spanisch
- 054 430 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Textiles Gestalten
- 054 434 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Gestaltung - Technisches Werken
- 054 435 Erweiterungsstudium Bachelor (Sek. AB); UF Gestaltung: Technik.Textil
- 054 499 Erweiterungsstudium Bachelor Sek (AB); UF Spez. Inklusive Pädagogik/Fokus Behind.

058 Erweiterungsstudium Master (Sek. AB)

- 058 500 Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Bewegung und Sport
- 058 502 Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Biologie und Umweltkunde
- 058 506 Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Deutsch
- 058 510 Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Geographie und Wirtschaft
- 058 511 Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Geschichte, Sozialkunde/Polit.Bildung
- 058 514 Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Informatik und Informationsmanagement
- 058 530 Erweiterungsstudium Master (Sek. AB); UF Textiles Gestalten

190 Lehramtsstudium

- 190 299 Lehramtsstudium; UF Psychologie und Philosophie
- 190 412 Lehramtsstudium; UF Physik

193 Lehramtsstudium Bachelor

- 193 040 Bachelorstudium Lehramt; UF Bewegung und Sport
- 193 041 Bachelorstudium Lehramt; UF Biologie und Umweltkunde
- 193 045 Bachelorstudium Lehramt; UF Deutsch
- 193 046 Bachelorstudium Lehramt; UF Englisch
- 193 048 Bachelorstudium Lehramt; UF Französisch
- 193 049 Bachelorstudium Lehramt; UF Geographie und Wirtschaftskunde,

- 193 050 Bachelorstudium Lehramt; UF Geschichte, Sozialkunde, Polit. Bildung
- 193 053 Bachelorstudium Lehramt; UF Informatik und Informatikmanagement
- 193 054 Bachelorstudium Lehramt; UF Italienisch
- 193 055 Bachelorstudium Lehramt; UF Katholische Religion
- 193 056 Bachelorstudium Lehramt; UF Latein
- 193 057 Bachelorstudium Lehramt; UF Mathematik
- 193 058 Lehramtsstudium Bachelor; UF Physik
- 193 060 Bachelorstudium Lehramt; UF Psychologie und Philosophie
- 193 061 Bachelorstudium Lehramt; UF Russisch
- 193 064 Bachelorstudium Lehramt; UF Spanisch
- 193 067 Lehramtsstudium Bachelor; UF Bildnerische Erziehung
- 193 070 Lehramtsstudium Bachelor; UF Musikerziehung
- 193 072 Lehramtsstudium Bachelor; UF Werkerziehung

198 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB)

- 198 400 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Bewegung und Sport
- 198 401 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Bildnerische Erziehung
- 198 402 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Biologie und Umweltkunde
- 198 404 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Chemie
- 198 406 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Deutsch
- 198 407 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Englisch
- 198 409 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Französisch
- 198 410 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Geographie und Wirtschaft
- 198 411 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Geschichte, Sozialkunde/Polit. Bildung
- 198 412 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Griechisch
- 198 413 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Ernährung und Haushalt
- 198 414 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Informatik und Informatikmanagement
- 198 417 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Italienisch
- 198 418 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Katholische Religion
- 198 419 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Latein
- 198 420 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Mathematik
- 198 421 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Mediengestaltung
- 198 422 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Musikerziehung
- 198 423 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Physik
- 198 425 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Psychologie und Philosophie
- 198 426 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Russisch
- 198 429 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Spanisch
- 198 430 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Textiles Gestalten
- 198 434 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Gestaltung – Technisches Werken
- 198 435 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Gestaltung: Technik.Textil
- 198 498 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Spez. Schule und Religion
- 198 499 Bachelorstudium Lehramt Sek (AB); UF Spez. Inklusive Pädagogik/Fokus Behind.

199 Masterstudium Lehramt Sek (AB)

199 500	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Bewegung und Sport
199 501	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Bildnerische Erziehung
199 502	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Biologie und Umweltkunde
199 506	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Deutsch
199 507	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Englisch
199 509	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Französisch
199 510	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Geographie und Wirtschaft
199 511	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Geschichte, Sozialkunde/Polit. Bildung
199 514	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Informatik und Informatikmanagement
199 515	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Instrumentalerziehung
199 517	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Italienisch
199 518	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Katholische Religion
199 519	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Latein
199 520	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Mathematik
199 522	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Musikerziehung
199 523	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Physik
199 525	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Psychologie und Philosophie
199 526	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Russisch
199 526	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Spanisch
199 530	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Textiles Gestalten
199 534	Masterstudium Lehramt Sek (AB); UF Gestaltung – Technisches Werken

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 19 (**Studienvertretung Linguistik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 667	Bachelorstudium; Linguistik
066 867	Masterstudium; Psycho-, Neuro- & Klinische Linguistik

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 20 (**Studienvertretung Mathematik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 621	Bachelorstudium; Mathematik
050 406	Erweiterungsstudium; UF Mathematik
066 821	Masterstudium; Mathematik
190 406	Lehramtsstudium; UF Mathematik

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 21 (**Studienvertretung Molekularbiologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 665	Bachelorstudium; Molekulare Biowissenschaften
066 865	Masterstudium; Molecular Biology

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 22 (**Studienvertretung Musik- und Tanzwissenschaften**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

- 033 636 Bachelorstudium; Musik- und Tanzwissenschaft
- 066 836 Masterstudium; Peform. u. intermed. Musik- u. Tanzwiss.

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 23 (**Studienvertretung Pädagogik/Erziehungswissenschaft**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

- 033 645 Bachelorstudium; Pädagogik
- 066 848 Masterstudium; Erziehungswissenschaft

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 24 (**Studienvertretung Philosophie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

- 033 541 Bachelorstudium; Philosophie
- 033 699 Bachelorstudium; Philosophie, Politik, Ökonomie
- 066 247 Masterstudium; Philosophy
- 066 941 Masterstudium; Philosophie

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 25 (**Studienvertretung Politikwissenschaft**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

- 033 624 Bachelorstudium; Politikwissenschaft
- 066 670 Masterstudium; Political Science – Integration and Governance
- 066 824 Masterstudium; Political Science

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 26 (**Studienvertretungen Psychologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahlzugeordnet:

- 033 640 Bachelorstudium; Psychologie
- 057 298 Individuelles Diplomstudium; Psychologie
- 066 840 Masterstudium; Psychologie
- 996 840 Studium für die Gleichwertigkeit; Psychologie

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 27 (**Studienvertretung Romanistik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahlzugeordnet:

- 033 644 Bachelorstudium; Romanistik/Portugiesisch
- 033 646 Bachelorstudium; Romanistik
- 033 647 Bachelorstudium; Romanistik/Französisch
- 033 648 Bachelorstudium; Romanistik/Italienisch
- 033 649 Bachelorstudium; Romanistik/Spanisch Bachelorstudium;
- 033 656 Sprache – Wirtschaft – Kultur (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch)

050 347	Erweiterungsstudium; UF Französisch
050 353	Erweiterungsstudium; UF Spanisch
066 886	Masterstudium; Romanistik/Französisch
066 887	Masterstudium; Romanistik/Italienisch
066 888	Masterstudium; Romanistik/Spanisch
066 889	Masterstudium; Romanistik/Portugiesisch
190 347	Lehramtsstudium; UF Französisch
190 350	Lehramtsstudium; UF Italienisch
190 353	Lehramtsstudium; UF Spanisch

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 28 (**Studienvertretung Slawistik**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 650	Bachelorstudium; Slawistik
066 850	Masterstudium; Slawistik
190 362	Lehramtsstudium; UF Russisch

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 29 (**Studienvertretung Soziologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 613	Bachelorstudium; Soziologie
057 122	Individuelles Diplomstudium; Soziologie, geisteswissenschaftl. Stzw
066 813	Masterstudium; Soziologie

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 30 (**Studienvertretung Sportwissenschaften**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

033 628	Bachelorstudium; Sport- und Bewegungswissenschaft
050 482	Erweiterungsstudium; UF Bewegung und Sport
066 351	Masterstudium; Sport-Management-Medien
066 825	Masterstudium; Sport- und Bewegungswissenschaft
190 482	Lehramtsstudium; UF Bewegung und Sport

Dem Organ gemäß § 1 (1) lit c Z 31 (**Studienvertretung Theologie**) werden die Studien an der Universität Salzburg mit der folgenden Studienkennzahl zugeordnet:

011	Katholische Fachtheologie
033 193	Katholische Religionspädagogik
033 194	Bachelorstudium, Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät
066 792	Religious Studies
066 792	Religious Studies an der Kath.-Theol. Fakultät
066 793	Katholische Religionspädagogik
066 794	Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät
067 792	Individuelles Masterstudium; Religious Studies
080 011	Dr.-Studium der Katholischen Theologie; Katholische Fachtheologie
080 012	Dr.-Studium der Katholischen Theologie; Katholische Religionspädagogik
190 020	Lehramtsstudium; UF Katholische Religion

796 100	Doktoratsstudium; Katholische Theologie
796 105	Doktoratsstudium, Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät
796 110	Doktoratsstudium, Philosophie in Religious Studies

§ 2 (1)

Dem Organ gemäß § 1 Abs 1 lit b Z 1 (**Fakultätsvertretung der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät**) gehören folgende Studienvertretungen gemäß § 1 Abs 1 lit c an:

19. Altertumswissenschaften
20. Anglistik & Amerikanistik
21. Doktoratsstudium KGW
22. Germanistik
23. Geschichte
24. Klassische Philologie
25. Kommunikationswissenschaft
26. Kunstgeschichte
27. Linguistik
28. Lehramt
29. Musik- und Tanzwissenschaft
30. Pädagogik/Erziehungswissenschaft
31. Philosophie
32. Politikwissenschaft
33. Romanistik
34. Slawistik
35. Soziologie
36. Sportwissenschaften

(5) Dem Organ gemäß § 1 Abs 1 lit b Z 2 (**Fakultätsvertretung der Naturwissenschaftlichen Fakultät**) gehören folgende Studienvertretungen gemäß § 1 Abs 1 lit c an:

1. Biologie
2. Data Science
3. Doktoratsstudium Nawi
4. Geographie
5. Geologie
6. Informatik
7. **Chemie und Physik der Materialien (CPM)**
8. Mathematik
9. Molekulare Biologie
10. Psychologie

(6) Dem Organ gemäß § 1 Abs 1 lit b Z 3 (**Fakultätsvertretung der Theologischen Fakultät**) gehört folgende Studienvertretungen gemäß § 1 Abs 1 lit c an:

1. Theologie

(7) Dem Organ gemäß § 1 Abs 1 lit b Z 4 (**Fakultätsvertretung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät**) gehören folgende Studienvertretungen gemäß § 1 Abs 1 lit c an:

1. European Union Studies
2. Juridicum

Begründung:

Im Wintersemester 2020/2021 soll an der Universität Salzburg das neue Bachelorstudium Materialien und Nachhaltigkeit eingeführt werden. Dieses ist fachlich am Fachbereich Chemie und Physik verortet, dessen restliches Studienangebot der Studienvertretung Ingenieurwissenschaften, die abhängig von Tagesordnungspunkt 14, a) in Studienvertretung Chemie und Physik der Materialien (CPM) umbenannt worden, zugeordnet ist. Daher wird es als fachlich sinnvoll angesehen, das neue Studium ebenfalls dieser Studienvertretung zu zuordnen.

Abhängig von Tagesordnungspunkt 14, a) ist auch eine Änderung des Anhang A notwendig dahingehend, dass eine Umbenennung des Organs auch im Anhang A erfolgt.

Daneben soll im Wintersemester 2020/2021 an der Universität Salzburg das neue Bachelorstudium Medizinische Biologie eingeführt werden. Dieses soll der Studienvertretung Biologie zu geordnet werden. Damit soll die entsprechende fachliche Vertretung der Studierenden, welche das Studium im Studienjahr 2020/21 beginnen, durch die Studienvertretung sichergestellt werden. Auch das Masterstudium Medical Biology ist bereits der betreffenden Studienvertretung zugeordnet.

Österreichische HochschülerInnenschaft
an der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg
Kaigasse 28
Tel: +43 / 662 / 8044-6000
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Gremienbeschickung
der 2. ordentlichen UV Sitzung am 25.06.2020

Berufungskommission Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Öffentlichkeiten und Ungleichheitsforschung

Hauptmitglieder:

Magdalena Sophie Hetz

Ersatzmitglieder:

Daniel Ennemoser

Manuel Gruber

Berufungskommission Psychotherapie/Psychotherapieforschung

Hauptmitglieder:

Eva-Marie Amon

Veronika Marina

Sabrina Plajer

Ersatzmitglieder:

Lena Klemp

Raphaela Maier

Richard Möllers

Selen Yelin Öz

Curricularkommission Doktoratsstudium an der KGW-Fakultät

Hauptmitglieder:

Robert Obermair

Sophia Tscherne

Christoph Würflinger

Ersatzmitglieder:

Kay-Michael Dankl

Marie-Christine Watzke

Curricularkommission Informatik

Hauptmitglieder:

András Czuczi

Paul Huber

Matthias Paulitsch

Curricularkommission Masterstudium Jüdische Kulturgeschichte

Hauptmitglieder:

Carolina Forstner
Michael Gassner

Curricularkommission Lehramt:

Neues Hauptmitglied:

Tamara Gavric

Interfakultäre Doktoratsstudium PädagogInnenbildung

Hauptmitglieder:

Marion Zöggeler

Anna Eder

Sophia Tscherne

Tamara Gavric

Habilitationskommission Antonio Merlino – Venia für Rechtsphilosophie

Hauptmitglieder:

Emilia Maria Kienesberger

Ersatzmitglieder:

Patrick Hötzenauer

Habilitationskommission Karim Giese – Venia für Verwaltungs- und Verfassungsrecht

Hauptmitglieder:

Andrea Zikeli

Ersatzmitglieder:

Arlinda Dauti

Tobias Neugebauer

Habilitationskommission Roland Cerny-Werner – Venia für Patrologie und Kirchengeschichte

Hauptmitglieder:

Manuel Alessandro Kuhn

Ersatzmitglieder:

Kai Jannik Zapf

Habilitationskommission Zwadski

Hauptmitglieder:

Manuel Alessandro Kuhn

Ersatzmitglieder:

Bernadette Baumgartner

Anhang 7

Zu TOP 16 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Antragsteller*innen: GRAS, VSStÖ und LUKS

Rassismus keinen Platz bieten - auch nicht an der Universität Salzburg

Die Ermordung von George Floyd durch einen Polizisten und der darauffolgende Sturm der Entrüstung haben eindrücklich gezeigt, wie allgegenwärtig Rassismus in den USA ist.

Rassismus ist jedoch ein globales Problem. Auch in Österreich und an österreichischen Hochschulen sind People of Color (PoC) täglich mit rassistischen Strukturen konfrontiert. Diskriminierungen im Alltag, etwa bei der Job- oder Wohnungssuche sowie an der Hochschule bei Beurteilungen, im Umgang mit Lehrenden und in vielen anderen Situationen sind für People of Color die bittere Realität. Doch auch in der Wissenschaft müssen Forscher*innen für die Thematik verstärkt sensibilisiert werden, um implizite Biases schon in Forschungsdesigns, beim Auswerten von Daten oder in beratender Funktion für Behörden aufzeigen und beseitigen zu können.

Als ÖH Universität Salzburg haben wir die Möglichkeit, auf Alltagsrassismen hinzuweisen und strukturell Änderungen zu erwirken. Es liegt an uns, auf dieses gesamtgesellschaftliche Problem nicht nur aufmerksam zu machen, sondern zusätzlich Studierende, welche in ihren zukünftigen Arbeitsfeldern die Gesellschaft formen, zu sensibilisieren. Die ÖH Universität Salzburg und die Universität Salzburg sollten positive Vorbilder sein im Kampf gegen Diskriminierung - dafür braucht es aktives Handeln!

Die Universitätsvertretung der Universität Salzburg möge daher beschließen,

- dass ein öffentliches Statement im Namen der ÖH Universität Salzburg gegen Rassismus und Polizeigewalt erstellt und über die Öffentlichkeitskanäle der ÖH Universität Salzburg verbreitet wird.
- dass Rassismus und seine Folgen auf allen Öffentlichkeitskanälen der ÖH in angemessener Weise stärker thematisiert werden.
- dass Rassismus und seine Folgen in allen Referaten und Organen der ÖH Uni Salzburg stärker thematisiert und entsprechend sensibilisiert werden sollen (Was kann ich als Ally machen? Was sollte ich nicht machen?)

- In der nächsten Ringvorlesung der ÖH Uni Salzburg soll Rassismus in Österreich thematisiert und damit das Ziel verfolgt werden, besonders Betroffenen eine öffentliche Bühne zu geben um ihre Erfahrungen direkt mitteilen zu können.
- dass das Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity verstärkt darauf aufmerksam machen soll, bei wahrgenommener Diskriminierung an der Uni eine kompetente Anlaufstelle für Betroffene zu sein und hier entsprechend tätig werden. Weiteres sollen mit geschulten Trainer*innen auch Kurse im Bereich der Anti-Diskriminierung angeboten werden.
- dass bis spätestens April 2021 eine Podiumsdiskussion zum Themenbereich strukturelle Gewalt, Rassismus, Kolonialismus und systematische Ausgrenzung organisiert werden soll. Die Organisation soll dabei dem Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte obliegen.
- dass Gespräche mit dem Rektorat aufgenommen werden, um an der PLUS Sensibilisierungsstrategien für den Verwaltungsapparat, die Wissenschaftler*innen, Lehrenden und Studierenden auszuarbeiten, damit diese nicht nur in der Verwaltung und Lehre, sondern auch in der Forschung mögliche implizite Biases erkennen und beseitigen können. Egal ob Rechtswissenschaften, Informatik, Lehramt oder Geologie: Rassismus, Kolonialismus, Strukturgewalt und systematische Ausgrenzung spielen themenübergreifend eine entscheidende Rolle. Hierzu soll ein Konzept entwickelt werden, wie dieses Thema in die Lehre in den einzelnen Studienangeboten an allen Fakultäten und interfakultären Fachbereichen der PLUS verankert werden soll.

Anhang 8

Zu TOP 16 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Antrag der Fraktionen GRAS, VSSTÖ und LUKS

Verbesserungen der ÖPNV-Infrastruktur in Stadt und Land Salzburg

Nach dem Gespräch mit dem Land Salzburg und dem Salzburger Verkehrsverbund ist erneut klar geworden, wie sehr ein weiterer Ausbau der Busverbindungen in Salzburg notwendig ist. Der Aufruf auf den Öffentlichkeitskanälen der ÖH, bei dem um Vorschläge und Verbesserungswünsche gebeten wurde, hat diese Notwendigkeit nochmals unterstrichen. Weiters hat dieser Aufruf gezeigt, dass viele Beschwerden von Studierenden kommen, welche in ländlichen Regionen wohnen.

Ein großes Thema waren, wie zu erwarten, auch Studierende, die aus Oberösterreich pendeln. Insbesondere für Studierende des Cluster Mitte, welche zwischen Linz und Salzburg pendeln müssen, muss eine Lösung ausgearbeitet werden.

Ebenfalls aufgefallen ist, dass die Taktung der Busse nach Mitternacht und am Wochenende verbessert werden muss. Studierenden muss ermöglicht werden auch am Wochenende mit Bussen nach Hause fahren zu können. Sie dürfen nicht auf Taxis oder ähnliche Ausweichangebote angewiesen sein.

Daher möge die Universitätsvertretung der Universität Salzburg beschließen:

- Die ÖH Uni Salzburg soll sich für die oben genannten Verbesserungen einsetzen und im Zuge dessen weitere Gespräche mit dem SVV und dem Land Salzburg führen.
- Der Vorsitz soll die Verbesserungsvorschläge der Studierenden gesammelt und sortiert an den SVV und an den Landesrat für Verkehr, Infrastruktur und Sport senden.
- Die ÖH Uni Salzburg soll sich mit Lösungsvorschlägen für Cluster Mitte Studierende mit davon ebenfalls betroffenen Stellen (z.B. ÖH JKU Linz) zusammenschließen und ein

gemeinsames Lösungskonzept erarbeiten. Zusammenhängend damit setzt sie sich dafür ein, dass beim im Regierungsprogramm geplanten „1-2-3 Ticket“ die Lösung für zwei Bundesländer möglichst schnell eingeführt wird.

- Die ÖH Uni Salzburg soll sich für eine Verbesserung der Anbindung deutscher Gemeinden nahe der Grenze zum Bundesland Salzburg einsetzen und hierzu Gespräche mit verantwortlichen Stellen aufnehmen.
- Die ÖH Uni Salzburg soll sich für die Vergünstigung von Tickets im öffentlichen Verkehr einsetzen.

Anhang 9

Zu TOP 16 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Antragsteller*innen: GRAS, VSStÖ und LUKS

Unitas in diversitatis: Für den Erhalt des Studienangebotes an der PLUS!

Der 30. September 2020 wird für die Universitäten in Österreich auf Basis der geltenden Universitätsfinanzierung ein zentraler Stichtag. Denn bis zu diesem Stichtag sind die im Rahmen der Leistungsfinanzierung 2019-2021 mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung fixierten Zielwerte in der Prüfungsaktivität zu erreichen. Können diese nicht erreicht werden, so droht auch nach dem vom Ministerium zugesicherten „Rabatt“ von 30 Prozent aufgrund der Corona-Pandemie eine entsprechende Rückzahlung in Millionenhöhe. Dass die Universität Salzburg diese Prüfungsaktivität-Kennwerte nicht erreichen wird können, insbesondere in der Fächergruppe 1 („Buchwissenschaften“) ist mittlerweile klar. Dementsprechend ist die finanzielle Lage der Uni aktuell sehr angespannt und man wird sich in den kommenden Jahren deshalb auf einen entsprechenden Sparkurs einstellen müssen.

Gleichzeitig muss bis Ende des Jahres 2020 der neue Entwicklungsplan von der Universität an das Bundesministerium übermittelt werden und wesentlich damit zusammenhängt jeweils auch der Organisationsplan der PLUS, welcher die Gliederung der Uni in Fakultäten, Fachbereiche, Zentren, Abteilungen usw. beschreibt. Bereits jetzt verdichten sich immer wieder die inneruniversitären Spekulationen, dass aufgrund der finanziellen Lage diese Organisationsplans-Novelle genutzt werden wird, um aktuell bestehende Fachbereiche und Einrichtungen der PLUS zusammenzulegen oder gar zuzusperren und so Einsparungen zu ermöglichen. Bedroht sind insbesondere kleinere Fachbereiche, die einen wichtigen Beitrag zur Lehre und der Forschung an der PLUS beitragen. Das ist letztlich auch als Gefahr für das aktuelle Studienangebot zu sehen, denn fehlt die Ausstattung der Einrichtungen mit etwa Professuren, wissenschaftlichem Personal und Verwaltung, kann auch das Studienangebot nicht so weitererhalten und in der notwendigen Qualität angeboten werden wie es notwendig ist. Insbesondere wenn eine Zusammenlegung von Einrichtungen und das Zusammenführen von mehreren Studien in einen Fachbereich dazu führen, dass bestimmte Studienangebote langsam, aber sicher schrittweise finanziell „ausgetrocknet“ werden, indem etwa nachzubesetzende Lehrstellen nicht mehr besetzt werden oder Stellen für eine Vielzahl an

Lehrbereichen zuständig sind und in der Folge die Lehrqualität weiter abnimmt, die Studierendenzahl zurückgeht und somit noch weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Die UV möge deshalb beschließen:

Die ÖH an der Universität Salzburg setzt sich in den Gesprächen mit dem Rektorat und dem Senat dafür ein, dass das aktuelle Studienangebot an der Universität Salzburg erhalten bleibt und Studierende weiter an der Universität Salzburg einer Vielzahl an unterschiedlichen Studienmöglichkeiten nachgehen können. Neben den bestehenden Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktoratsstudien gilt dies auch für den Erhalt des vollen Lehrangebots der aktuell angebotenen Unterrichtsfächer im Lehramt. Die ÖH Universität Salzburg erkennt diese Vielfalt an kultur- und geisteswissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen, theologischen und naturwissenschaftlichen Fächern als große Bereicherung und Chance an – sowohl für die Lehre als auch für die Forschung der Universität Salzburg.

Die ÖH an der Universität Salzburg setzt sich für eine klare, transparente und rechtzeitige Kommunikation und Information von den weiteren Entwicklungen der dargestellten Entwicklung gegenüber allen Universitätsangehörigen ein.

Falls sich im Zuge der Einsparungen und der Novellierung des Organisationsplans unabdingbare Änderungen ergeben, die die Studierenden betreffen, wird sich die ÖH an der Universität für studierendenfreundliche Übergangsbestimmungen einsetzen, damit zumindest den aktuellen Studierenden der geordnete und erfolgreiche Abschluss ihres aktuellen Studiums möglich ist.

Daneben setzt sich die ÖH an der Universität Salzburg für den Erhalt von Studienassistenten- und Tutor*innenstellen im bisherigen Maße ein. Diese stellen für die Sicherung der Lehre und der Qualität der Lehre einen wichtigen Beitrag dar ebenso wie sie es Studierenden ermöglichen, für ein oder mehrere Semester an der eigenen Universität mitzuarbeiten und mitzuwirken und dabei wertvolle Erfahrungen für die weitere persönliche und berufliche (akademische) Zukunft zu sammeln. Diese Möglichkeit muss weiterhin für eine angemessene Zahl an Studierenden gegeben bleiben.

Anhang 10

Zu TOP 16 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Antragsteller*innen: GRAS, VSStÖ und LUKS

Digitalisierung der Hochschullehre

Während die Uni Salzburg in Bezug zur Forschung und zum angebotenen Studienangebot (z.B. Bachelorstudium Digitalisierung-Innovation-Gesellschaft, Masterstudium HCI mit FH Salzburg ab Studienjahr 2019/2020) die Bedeutsamkeit der Digitalisierung mittlerweile erkannt hat, scheint die Digitalisierung und innovative Lehr- und Lernformen, die dadurch möglich werden, bisher an der Universität Salzburg vorbei gegangen zu sein. Auch wenn das aktuelle Sommersemester 2020 hier gezwungenermaßen durchaus eine Entwicklung hinzu mehr digitaler Lehre gebracht hat, haben die Erfahrungen auch aufgezeigt, dass bei der didaktischen, technischen und organisationalen Umsetzung noch einiges Luft nach oben besteht – auch wenn angemerkt werden muss, dass viele Lehrenden hier auch schon eigenständig entsprechendes hohes Engagement und hohe Kompetenz gezeigt haben.

Für das kommende Semester und die Post-Corona-Zeit ist es aber notwendig, dass man aus den Erfahrungen des aktuellen Sommersemesters 2020 lernt und Formen und Modelle von digitalen Lehrelementen in einer didaktisch sinnvollen, nicht diskriminierenden und das eigenverantwortlichen Lernen fördernden Art und Weise mit Formen der Präsenzlehre in Einklang bringt. Präsenz und Digital sollen nicht als absolute, sich ausschließende Gegenpole verstanden werden, sondern sinnvoll im Sinne eines erfolgreichen Lernens für alle kombiniert werden. Es darf also nicht so sein, dass komplette Lehrveranstaltungen auf Biegen und Brechen digitalisiert werden müssen. Denn es ist klar: Es gibt nun einmal Lehrinhalte, Lehrveranstaltungen, Prüfungsmodi usw., deren Abhaltung in Präsenz sinnvoll ist. Ebenso sollen Hochschulen auch ein Ort sein und bleiben, an dem Menschen zusammenkommen und sich austauschen. Daneben gibt es aber auch Inhalte und Formate, die digitalisiert werden können und sollten: beispielsweise durch das Aufzeichnen und zur Verfügung stellen von Vorlesungen oder der Durchführung von Gesprächen und Besprechungen mit Lehrenden digital anstatt jedes Mal an die Uni fahren zu müssen. Da anzusetzen, wo Digitalisierung möglich und sinnvoll ist, und mit Präsenzelementen entsprechend zu verbinden, ist für uns bestens vereinbar.

Andere Hochschulen in Österreich (z.B. Universität Innsbruck, Universität Graz) machen vor, dass Digitalisierung und Lehre nicht damit aufhört, dass die Lehrveranstaltungsleitung die Folien der Lehrveranstaltung (im Idealfall am selben Tag) ins Blackboard stellt. Seit mehreren Jahren sind zwar mehrere Hörsäle (z.B. im Unipark Nonntal, NaWi) mit der Software Echo30 Grad ausgestattet, ein entsprechendes Produkt davon haben wohl, abgesehen vom aktuellen Sommersemester 2020, noch nicht viele Studierende gesehen – wenngleich hier auch festgehalten werden muss, dass Streaming allein keine für den Lernerfolg der Studierenden sinnvolle Lehrmethode darstellt und digitale Lehre auch NICHT auf Streaming von Lehrveranstaltungen reduziert werden darf.

Die UV möge deshalb beschließen:

Das Vorsitzteam und das Referat für Bildungspolitik wird sich bei der Universitätsleitung für die Umsetzung folgender Punkte einsetzen, um die Rahmenbedingungen für die Lehre in Zeiten der Digitalisierung zu verbessern:

- I. Erarbeitung und Implementierung einer zentralen Strategie für Digitalisierung in Studium und Lehre der PLUS über den Sommer 2020, welche die Zielrichtung, Maßnahmen und Umsetzung für die kommenden drei Jahre vorlegen soll (als Beispiel hierfür kann die entsprechende Strategie der LFU Innsbruck gelten, abrufbar unter: <https://www.uibk.ac.at/rektorenteam/lehre/die-lehre-seite/informationsportal-hochschuldidaktik/2018-09-27-strategie-digitalisierung.pdf>). Leitend soll hier die Kombination von aus digital-Fernlehre-orientierten Elementen und f2f-Elementen im Sinne des Blended Learning sein, wobei die Kombination didaktisch-inhaltlich sinnvoll auf Basis einer Blended-Learning-Wave erfolgen sollte.

- II. Bei der Umsetzung der digitalen und analogen Lehre, die kombiniert erfolgen soll, sind die Prinzipien des Student Centred Learning (SCL) stärker zu forcieren und darauf Bedacht zu nehmen in der Hochschullehre an der Universität Salzburg. Gemäß dem ECTS Leitfadens¹ umfasst SCL im Wesentlichen folgende Prinzipien (ebd., S. 14-15):
 - Schwerpunkt auf aktivem und weniger auf passivem Lernen;
 - Betonung auf kritisches und analytisches Lernen und Verstehen
 - Zunehmend Eigenverantwortung und Rechenschaftspflicht seitens der einzelnen Studierenden

¹ https://ec.europa.eu/education/ects/users-guide/docs/ects-users-guide_de.pdf (Abgerufen am 24.06.2020)

- Stärkere Autonomie des Studierenden
- Ein reflektierter Ansatz im Lern- und Lehrprozess sowohl auf Seiten des Studierenden als auch des Lehrenden.

III. Änderung/Erweiterung der Satzung der PLUS, dass Kontaktstunden in Form von virtueller Lehre abgehalten werden können gemäß §76 (3) UG 2002; beispielhaft sind hier die Regelungen gemäß §20 der Satzung der Universität Graz² und §9 (2) der Satzung der Universität Innsbruck³ -> siehe dazu Formulierungsvorschlag auf Basis der Satzungsbestimmungen der Universität Graz:

§ XX E-Learning und virtuelle Lehre

(1) Die Lehrenden sind auf Basis von §76 (3) UG 2002 berechtigt, digitale Lehr- und Lernelemente und -formate als didaktisches Mittel im Rahmen von Lehrveranstaltungen einzusetzen.

(2) Bis zu 40 % der für eine Lehrveranstaltung vorgesehenen Kontaktstunden können in Form von virtueller Lehre abgehalten werden, sofern im Curriculum nichts Anderes vorgesehen ist. Der Vizerektor/die Vizerektorin für Lehre und Studium kann im Einzelfall den Einsatz von virtueller Lehre in einem größeren Umfang genehmigen. Virtuelle Lehre umfasst sämtliche Ausprägungen von textueller bzw. audiovisueller virtueller Präsenz in Form von unmittelbarer oder zeit- und raumversetzter Interaktionsmöglichkeit.

(3) Die Studierenden sind vor Beginn des Semesters über das Konzept der Lehrveranstaltung und den geplanten Einsatz von digitalen/virtuellen sowie analogen Lehr- und Lernelementen und -formaten sowie die Kombination der beiden Formen in geeigneter Weise zu informieren.

IV. Langfristige Einrichtung (ggf. Umstrukturierung aus heutigen ZFL) eines digitalen Didaktikzentrums (auf Beispiel der LFU Innsbruck), die dem Vizerektorat für Studium und Lehre untergeordnet sein soll. Diese soll insbesondere folgende Aufgaben erfüllen:

² https://static.uni-graz.at/fileadmin/Rechtsabteilung/Dateien/Satzung_Studienrechtliche_Bestimmungen_2018.pdf (Abgerufen am 20.06.2020)

³ <https://www.uibk.ac.at/senat/organisation/richtlinien/gemeinsame-richtlinien/-studienrechtl.bestimmungen--betr.-ersatz-v-praesenzstunden-durch--virtuelle-lehre-.html> (abgerufen am 20.06.2020)

- gesamtuniversitäre Koordinationsfunktion im Bereich E-Learning, Lerntechnologien und Neue Medien
- Betrieb, Integration und Betreuung (Support, Schulungen, Helpdesk etc.) der zentralen Lernplattform und anderer zentraler Lerntechnologianwendungen der Universität Salzburg
- Erstellung von Konzepten und Planungen im Bereich E-Learning, Lerntechnologien und Neue Medien und Unterstützung, Beratung und Fortbildung von Lehrenden bei der Produktion und Umsetzung von E-Learning Materialien (didaktische und organisatorische bzw. logistische Aspekte des E-Learning, Technik, gestalterische Aspekte, Usability etc)
- Beratung und Mitwirkung bei der Einführung von Blended Learning Studienprogrammen, u.ä.
- Unterstützung von anderen E-Learning-Projekten

- V. Insbesondere für Grundlagen-Vorlesungen gilt es digitale, eigenständige Lehrangeboten zu schaffen und zu forcieren, um zum einen gerade für Studierende aus Nicht-Akademiker*innen-Haushalten den Zugang zu erleichtern, die eigenständige Auseinandersetzung mit dem Stoff im Sinne des Studierendenorientierten Lehrens und Lernens zu fördern und ein konsequentes Zugreifen auf diese Inhalte für ein gesamtes Studium zu ermöglichen.
- VI. Um die Attraktivität der PLUS für Berufstätige zu steigern und den Zugang zur Hochschullehre zu erhöhen, soll zusätzlich zur „klassischen“ Abhaltung von Lehrveranstaltung in einer Kombination aus digital-Fernlehre-orientierten Elementen und Elementen der physischen Präsenz das Angebot an digitalen, berufsbegleitenden (abends/am Wochenenden) Lehrangeboten ausgebaut werden. Insbesondere im Bereich der Masterstudien sehen wir durchaus großes Potential.
- VII. In diesem Zusammenhang sollen im Rahmen des neuen Rahmencurriculums für Bachelor- und Masterstudien an der Universität Salzburg digitale Methoden vermehrt und bereits auf dieser Ebene eine zentrale Positionierung erfahren, damit bereits in den einzelnen

Curricula eine didaktisch-inhaltlich sinnvolle Verwendung von digitalen Methoden festgehalten wird. Dabei hat zukünftig die Festlegung der Anwesenheit in den einzelnen Modulen/Lehrveranstaltungen nicht mehr strikt und rigide zwischen 70 und 90 Prozent zu erfolgen, sondern auf Basis von didaktisch-inhaltlich und den Learning-Outcomes orientierten Überlegungen.

- VIII. Um die Qualität der Lehre fortlaufend zu verbessern, sind eine stetige Weiterbildung im didaktischen Bereich für alle Lehrenden sehr entscheidend. Deshalb sollen alle Lehrenden der Universität Salzburg in regelmäßigen Abständen verpflichtende didaktische Kurse und Schulungen zu absolvieren haben.

- IX. Auch in der Post-Corona-Zeit soll die Möglichkeit für digitale Prüfungen geschaffen werden, um auch jenen die Teilnahme zu ermöglichen, die etwa nach Salzburg pendeln müssten.

Anhang 11

Antrag zur Präsenz in Corona-Zeiten.

Eingebracht in der Sitzung am 25.06.2020

Antragsteller: Max Bacher/ Junos-Studierende

Die UV-Uni-Salzburg möge daher beschließen:

- Das Vorsitzteam möge mit Rektorat und der Abteilung Family, Gender, Disability & Diversity Gespräche aufnehmen, dass auch in den nächsten Monaten besonders durch Covid-19 gefährdete Studierende oder Studierende mit im Zusammenhang mit Covid-19 stehenden Betreuungspflichten alternative Prüfungsmodi ohne Präsenz jedenfalls in Anspruch nehmen können. Diese Sonderrechte sollen von der ÖH beworben bzw. entsprechend kommuniziert werden. Das Vorsitzteam der ÖH Uni Salzburg soll sich auch für eine entsprechende Satzungsverankerung oder Aufnahme in entsprechende Verordnungen einsetzen.

- Das Vorsitzteam möge darüber hinaus mit Rektorat und der Abteilung Family, Gender, Disability & Diversity Gespräche aufnehmen, dass auch im kommenden Semester besonders von Covid-19 gefährdete Studierende Ausnahmeregelungen bzgl. Anwesenheitspflicht in prüfungsimmanenten Kursen bekommen. Die Wahl im Studium kann nicht zwischen Selbstgefährdung und Kursabbruch liegen – die persönliche Gefährdungslage zu beurteilen kann letztlich nicht Aufgabe der Universität, sondern muss Aufgabe jeder Person selbst sein. Das Vorsitzteam der ÖH Uni Salzburg soll sich auch für eine entsprechende Satzungsverankerung oder Aufnahme in entsprechende Verordnungen einsetzen.

Anhang 12

Antrag der Fakultätsvertretung KGW zur LV-Information im nächsten Semester

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Planungssicherheit, auch in unsicheren Zeiten einer Pandemie, ist für Studierende unerlässlich. Die ÖH Uni Salzburg erkennt aktive Informationspolitik und genaue LV-Informationen in PLUSonline als Grundpfeiler für informierte Studierendenentscheidungen an. Dementsprechend wird das Rektorat aktiv gebeten, für das kommende Semester eine genauere Informationsübersicht für PLUSonline zu entwickeln, die den Studierenden eine genaue Übersicht über Prüfungsmodalitäten, Anforderungen, Präsenz- und Onlinephasen und einzuplanende Zeitkontingente bereits vor der LV-Anmeldung gibt.

Das Rektorat wird gebeten, eine solche detaillierte Übersicht verpflichtend in der LV-Beschreibung auf PLUSonline von allen Fachbereichen eintragen zu lassen.

Anhang 13

Antrag der Fakultätsvertretung KGW:

Sommer als Verbesserungsphase des letzten Studienjahrs

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Das Vorsitzteam der UV wird beauftragt, mit dem Rektorat Gespräche über die Gestaltung des Sommers aufzunehmen, welcher aufgrund der C-UHV und des Covid-19-Hochschulgesetzes nun Teil der Lehrveranstaltungszeit geworden ist.

Das Rektorat wird gebeten, ein Modell zu prüfen, in welchem alle negativen schriftlichen Kursarbeiten in Kursen (Arbeiten mit mehr als 50% der Gesamtnote; z.B. Proseminare, Seminare, Übungen) aus dem letzten Studienjahr eine erneute Einreichungsfrist/Verbesserungsmöglichkeit erhalten. Dadurch können Kurse aus dem letzten Studienjahr doch noch erfolgreich abgeschlossen werden; ein erneuter Besuch der gesamten LV und das Inanspruchnehmen eines Kursplatzes wäre dadurch nicht notwendig, was auch notwendige Lehrressourcen in den kommenden Semester entlastet. Studierende werden, auch aufgrund der noch unsicheren Lage der Lehrabhaltung im kommenden Semester/Jahr, sowie aufgrund der belastenden Umstellung im letzten Semester auf notwendige Distanzlehre, zeitlich entlastet und bekommen so die Möglichkeit, entsprechende Leistungen für eine positive Note noch nachzuholen oder zu verbessern.

Das Vorsitzteam der UV wird gebeten, Gespräche über eine dauerhafte Verankerung eines solchen Modells, sowie dem allgemeinen Modell von Zusatzkursen im Sommer (z.B. JKU) für überlaufene, stark-nachgefragte Kurse, sowie Kurse mit einer hohen Negativrate, zu führen.